

FUSSBALL

Magazin



13. Jahrgang
Ausgabe Nr. 6
Dezember 2004

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



Thüringer Gipfel-Treffen endete Remis

Oberliga-Neuling ZFC Meuselwitz trotzte auf heimischem Gelände dem Staffelprimus FC Carl Zeiss Jena ein viel beachtetes 1:1 ab. Während die Zeiss-Städter standesgemäß an der Spitze der Tabelle überwintern, schaffte der ZFC mit Rang 3 eine hervorragende Zwischenbilanz. Im Bild: Die Meuselwitzer Mirko Kotowski und Mirko Graf (rechts) stoppen mit vereinten Kräften den Jenaer Krzysztof Kowalik.

Foto: P. Poser

Aus dem Inhalt:

- **Tradition**
TFV-Präsident zum Jahreswechsel
- **Auswahlbilanz 2004**
- **Blickpunkt Ehrenamt**
Vorgestellt im „Club der 100“ Heidi Göhring und Günther Grohmann
Tagung der Ehrenamtsbeauftragten
Vizepräsident appelliert
- **Kursziel**
Chancen der Mitgliederentwicklung erörtert
- **Vorbildlich**
TFV im DFBnet präsent
- **Wertvoll**
Erfahrungsaustausch der Sportrichter
- **Chronik des Jahres**
- **Termine**
Januar bis Juli 2005

Krombacher

EINE
PERLE
DER
NATUR.

Gebraut nach dem deutschen Reinheitsgebot in der Krombacher Privatbrauerei
57215 Kreuztal • Am Rothaargebirge • Internet: www.krombacher.de



Keine Stunde im Leben, die man im Sport verbringt, ist verloren.

(Winston S. Churchill)

Der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes dankt allen Mitgliedern des Verbandes für ihre tatkräftige und gute Arbeit zum Wohle des Fußballsports im Jahre 2004. Der TFV-Vorstand und die Redaktion des „Fußball-Magazins“ wünschen allen Fußballsportlern und ihren Angehörigen, den Mitgliedern und Funktionären des TFV, den vielen Freunden und Anhängern des Fußballsports und allen Lesern des „Fußball-Magazins“ besinnliche und frohe Weihnachtsfeiertage sowie ein recht erfolgreiches gutes Jahr 2005, viel Glück und Gesundheit, Freude und Schaffenskraft, nicht zuletzt auf allen Fußballplätzen und in den Sporthallen stets faire Spiele.

Viele Aufstiege und eine gute Auswahlbilanz

Interview mit Rainer Milkoreit, Präsident des Thüringer Fußball-Verbandes

Es gehört schon zur Tradition, dass sich der Präsident des Thüringer Fußball-Verbandes am Ende eines Jahres zum Interview stellt.

Für das „Fußball-Magazin“ sprach Hartmut Gerlach mit dem Chef der Fußballer des Freistaates.

Die Fußballsaison 2004/05 geht gerade einmal in ihre Halbzeit.

Doch das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wie fällt das sportliche Resümee des TFV-Präsidenten zum Fußballjahr 2004 aus?

Rainer Milkoreit: Das Jahr 2004 war für den Thüringer Fußball-Verband ein recht erfolgreiches. Sehr erfreulich waren für uns die Aufstiege vom FC Rot-Weiß Erfurt und vom FF USV Jena in die 2. Bundesliga. Froh sind wir auch über die Qualifizierung der A-Junioren von Rot-Weiß für die Bundesliga, die nun wie der FC Carl Zeiss in dieser Klasse spielen. Stolz macht uns die Tatsache, dass wir mit U19-Nationalspielerin Anna Blässe eine Weltmeisterin im Lande haben. Auch die Bilanz unserer Auswahlmannschaften, auf die wir in dieser Ausgabe des „Fußball-Magazin“ noch genauer eingehen, kann sich sehen lassen. Nicht vergessen darf man auch, welche sehr gute Rolle der Thüringenmeister ZFC Meuselwitz zurzeit in der Oberliga spielt. Insgesamt ist das Jahr 2004 mit diesen vielen Aufstiegen wohl das erfolgreichste seit der Gründung unseres Verbandes.“

Welche Ereignisse prägten das Jahr außerdem noch?

Rainer Milkoreit: Auf allen Ebenen trafen sich Delegierte des Fußballs zu Fußball- und Verbandstagen und stellten hier die Weichen für die weitere Entwicklung. Das begann mit den Beratungen in den Kreisen und Bezirken und setzte sich fort mit dem TFV-Verbandstag. Wichtige Beschlüsse fassten darüber hinaus der DFB-Bundestag und vor kurzem auch der

NOFV-Verbandstag.

Und was macht Sie unzufrieden, Herr Präsident?

Rainer Milkoreit: Der Trend des Mitgliederverlustes ist leider noch nicht gestoppt. Dafür gibt es nicht nur demographische Ursachen. Unsere Bemühungen, über die Kreise an die Vereine heranzukommen, haben noch nicht den Erfolg gebracht, den wir uns wünschen.

Dennoch gibt sich der Vorstand mit dem Stand nicht zufrieden ...

Rainer Milkoreit: Das ist richtig. Schon länger existiert das Nachwuchskonzept, das mit Leben erfüllt werden muss. Kürzlich fanden in den Fußballbezirken so genannte Workshops - auch über die berichten wir im „Fußball-Magazin“ - statt. Hier haben die Vertreter des Vorstandes ihre Auffassungen noch einmal deutlich gemacht und auch zahlreiche Anregungen für die Mitglieder-gewinnung gegeben. Wie zu lesen ist, wollen wir eine Arbeitsgruppe bilden, die den Prozess führt und hoffentlich auch voranbringt. Denn wenn die Entwicklung so weitergeht, könnte dies unseren Spielbetrieb sogar destabilisieren.

Eine gewisse Zeit gab es auch Sorgen mit der Beteiligung des TFV am DFBnet. Sind wir hier vorangekommen?

Rainer Milkoreit: In diesem Bereich gehören wir zu den führenden Landesverbänden. Wir zählen zu den drei Verbänden, die ihre Staffeln zu 100 Prozent ins Netz eingestellt haben. Dafür möchte ich mich bei allen, die daran Anteil haben, ganz herzlich bedanken.

Die Vorbereitung der Weltmeisterschaft 2006 ist in vollem Gange. Mit dem Wettbewerb „Die FIFA-WM im Verein“ sollen auch die Kinder und Jugendlichen darauf eingestimmt werden.

Doch in Thüringen war das Echo bislang eher bescheiden. Wie sieht gegenwärtig die Lage aus?

Rainer Milkoreit: Im Nordosten nehmen wir in der Beteiligung Platz 3 ein, doch ich sehe noch jede Menge Reserven. Mein Appell geht an alle Vereine, sich an diesem attraktiven Wettbewerb, bei dem sehr schöne Preise winken, zu beteiligen. Mit wenig Aufwand kann man teilnehmen. Wir sollten anstreben, dass sich mehr als zehn Prozent unserer Gemeinschaften beteiligen. Gegenwärtig liegen wir bei acht Prozent.

Mit der Fußballweltmeisterschaft verbinden auch vier Thüringer Bewerber Hoffnungen, dass sie WM-Quartier werden. Teilen Sie diesen Optimismus?

Rainer Milkoreit: Zunächst einmal ist es erfreulich, dass Altenburg, Bad Blankenburg, Gotha und Schlotheim in den 110 Standorte umfassenden FIFA-Katalog aufgenommen wurden. Nun entscheiden die WM-Teilnehmer, wohin sie gehen. Das wird erst im Spätherbst 2005 der Fall sein. Ich bin zuversichtlich, dass auch ein Thüringer Objekt den Zuspruch einer Mannschaft findet. Doch dazu muss noch eine Menge Lobbyarbeit in enger Zusammenarbeit mit der Politik geleistet werden.

Herr Milkoreit, überall im Lande muss gespart werden. Ist auch der Thüringer Fußball-Verband davon betroffen?

Rainer Milkoreit: Die Sparzwänge machen auch um den Sport keinen Bogen. Das findet seinen Niederschlag im Haushalt des Landessportbundes und, daraus folgend, auch im TFV-Budget. Unser Verband muss, im Vergleich zu 2002, mit 70 000 EURO weniger Zuschüssen auskommen. Zudem haben wir unsere Rücklagen in den Bau

(Fortsetzung auf Seite 4)

Viele Aufstiege und eine gute Auswahlbilanz

(Fortsetzung von Seite 3)

... von drei Fußballplätzen in der Landessport-schule investiert. Das macht unsere Aufgabe, einen stabilen Haushalt 2005 aufzustellen, nicht leichter. Aber wir stellen uns, auch durch verschiedene Maßnahmen im Marketingbereich und durch Einsparungen in unserer Arbeit, den Herausforderungen. Schließlich können wir nur das Geld ausgeben, was wir haben.

Sie sind beruflich als Leiter der Landessportschule Bad Blankenburg tätig. Wie wird diese Einrichtung von den Fußballern genutzt?

Rainer Milkoreit: Sie sind, ob ihrer Mitgliederzahl, der stärkste Partner. Viele Vereine Thüringens nutzen die hervorragenden Bedingungen für Trainingslager. Der Verband führt alle seine Maßnahmen hier durch. Zudem finden Turniere des NOFV und, im letzten Jahr gehäuft und für 2005 auch schon wieder geplant, Lehrgänge des DFB hier statt. Wenn es gelingt, das Regenerative Zentrum noch bis Ende nächsten Jahres zu bauen, werden noch mehr Sportprofis aller Bereiche in Bad Blankenburg Station machen.

Sie wurden auf dem DFB-Bundestag in Osnabrück in den DFB-Vorstand gewählt. Welche Aufgaben obliegen Ihnen?

Rainer Milkoreit: Diese Wahl ist auch eine Wertschätzung der Arbeit des Thüringer Fußball-Verbandes, der sich als zuverlässiger Partner des DFB erweist. Ich bin für besondere Aufgaben zuständig und zurzeit in die Arbeit der Strukturkommission eingebunden. In meinen Bereich fällt auch die Erstellung einer Analyse der Fußball- und Sportschulen. Die hier gewonnenen Erkenntnisse sind die Grundlage für die Förderpolitik des DFB. Natürlich werden in Vorbereitung der WM viele weitere, auch kurzfristige Aufgaben anfallen.

Welche Wünsche hat der TFV-Präsident für das neue Jahr?

Rainer Milkoreit: Natürlich erwarte ich eine positive Trendwende in der Mitgliederentwicklung. Ich wünsche mir außerdem, dass Rot-Weiß in der 2. Bundesliga bleibt und dem FF USV Jena der Sprung in die Eliteliga gelingt. Der Aufstieg des FC Carl Zeiss in die Regionalliga sollte 2005 auch gelingen. Darüber hinaus hoffe ich, dass möglichst viele Vertreter Thüringens die Oberliga halten. Ich wünsche mir, dass wir noch mehr Ehrenamtliche gewinnen, um den Fußball im Lande so wie bisher in allen Bereichen mit hoher Qualität ausüben zu können. Wir wollen uns dem Ziel, über familienfreundliche Vereine zu starken Verbandsstrukturen zu kommen, weiter nähern.

Vorstand des Hamburger Fußball-Verbandes in Thüringen

Norddeutsche drei Tage beim TFV zum Erfahrungsaustausch

Erfurt (H. G.). Mitglieder des Vorstandes des Hamburger Fußball-Verbandes folgten Ende Oktober einer Gegeneinladung ihrer Thüringer Kollegen und besuchten den Freistaat.

Zum Programm des dreitägigen Aufenthaltes gehörte neben einem Erfahrungsaustausch auch ein interessantes Programm, um auch ein wenig vom „grünen Herzen“ Deutschlands kennen zu lernen. So stand unter anderem eine Visi-

te in der Landeshauptstadt auf dem ausgefüllten Plan. Bei einem Stadtrundgang erlebten die Gäste aus Norddeutschland die Schönheiten Erfurts.

Außerdem nutzten die Hamburger Fußballfunktionäre, die im Sporthotel Oberhof untergebracht waren, die Gelegenheit, die Sportstätten des Wintersportortes zu besichtigen. Bei einem intensiven Erfahrungsaustausch mit dem TFV-Vorstand wurden in erster Linie Fragen der Mitgliederentwicklung und der Aus- und Fortbildung diskutiert.



Die Teilnehmer des Erfahrungsaustausches beim Fototermin in Oberhof.

Rainer Milkoreit im DFB-Vorstand

Nach einer unerwarteten Kampf-abstimmung, bei der 138 Delegierte des 38. DFB-Bundestages für Rainer Milkoreit stimmten, setzte sich der TFV-Präsident bei der Wahl des Vorstandes des DFB gegen Siegfried Kirschen (Brandenburg) durch.

Für den von seinem Landesverband überraschend nominierten 61-jährigen früheren FIFA-Schiedsrichter und jetzigen Brandenburger Fußball-Präsidenten votierten 76 Stimmberechtigte. Milkoreit, der Favorit des NOFV für den ausscheidenden Otto Höhne (Berlin), wird im nach dem Bundestag wichtigsten Organ des DFB als Beisitzer für besondere Aufgaben tätig sein. Das genaue Gebiet wird noch abgesteckt.

Milkoreit erwartet selbst die Lösung vielfältiger Aufgaben in Vorbereitung der Weltmeisterschaft 2006. Dem Vorstand gehören insgesamt 38 Personen, unter ihnen die 14 Präsidiumsmitglieder sowie die 10 Vertreter des Ligaverbandes, an.

Der DFB habe es, sieht man einmal von den Emotionen bei der Wahl des Schatzmeisters ab, weitestgehend verstanden, den Zündstoff aus der Veranstaltung zu nehmen, bilanziert der neu gewählte DFB-Vorstand aus Thüringen. Mit vie-

len offenen Fragen, so unter anderem der einer Spielklassenstruktur der Regionalliga und Oberliga, wird sich eine auf dem Bundestag gebildete Verbands- und Spielklassenkommission, die unter Leitung des DFB-Vize- und NOFV-Präsidenten Dr. Hans-Georg Moldenhauer stehen wird, beschäftigen. Sie wird auch den vom TFV eingebrachten und dann wieder zurückgezogenen Antrag zur Spielberechtigung von B-Juniorinnen-Auswahlspielerinnen im Frauenbereich behandeln.

11. Hallenfußballturnier in der Erfurter Messehalle

Um den Pokal der Sparkassenversicherung geht es am 3. Januar beim 11. Hallenfußballturnier des TFV, dem „Erfurt-Cup 2005“. Das Turnier in der Messehalle der Landeshauptstadt beginnt um 18.00 Uhr. Teilnehmer sind der FC Rot-Weiß Erfurt, FC Carl Zeiss Jena, Chemnitzer FC, 1. FC Union Berlin und der ZFC Meuselwitz.

Die Eintrittspreise liegen bei 15 EURO (Sitzplatz) und 10 EURO (Ermäßigte). Ermäßigte Karten können nur an der Tageskasse, die ab 16.30 Uhr geöffnet ist, erworben werden. Der Vorverkauf läuft seit dem 10. Dezember.

TFV-Auswahlmannschaften auf gutem Weg

Bisher beste Bilanz unserer Auswahlmannschaften im Jahr 2004

Nach schwächeren Ergebnissen im Vorjahr erreichten die TFV-Auswahlmannschaften im Kalenderjahr 2004 erfreulich gute Platzierungen bei den DFB-Turnieren: Bei Teilnahme aller 21 Landesverbände konnten zwei 6. Plätze (U17, U15 wbl.), ein 7. Platz (U20), ein 8. Platz (U15) und ein 9. Platz (U18) belegt werden. Dazu kommen die Plätze 12 (U18 wbl.) und 16 (U21 wbl.) sowie ein 7. Platz der U14 - Auswahl beim zweigeteilten DFB-Camp in Bad Blankenburg (unter 12 Teilnehmern).

In der Summe aller Ergebnisse ist diese Bilanz die bisher beste, die für die Auswahlvertretungen des TFV in einem Kalenderjahr gezogen werden konnte. Abgerundet wurden die guten Ergebnisse nicht zuletzt durch einen 2. Platz der U15-Mädchen und einen 3. Platz der U15-Auswahl bei ihren NOFV-Turnieren.

Auch für unsere besten Vereinsmannschaften im Nachwuchs- und Erwachsenenbereich kann eine erfreuliche Bilanz gezogen werden:

Im Männerbereich ist Thüringen erstmals seit sieben Jahren mit dem FC Rot-Weiß Erfurt wieder in der 2. Bundesliga vertreten. Der FC Carl Zeiss Jena bewies in der Hinrunde des laufenden Spieljahres in der NOFV-Oberliga Süd ei-

ne erfreuliche Stabilität, die auch von mehreren ehemaligen bzw. „Noch-A-Junioren-Spielern“ (Schmidt, Keil, Werner, Wille, Stiefel, Wachsmuth, Kraus, Holzner) beeinflusst wurde. Der TFV, und sicher alle Fußballanhänger, drücken diesen beiden Mannschaften und den weiteren Thüringer Oberligisten (Meuselwitz, Pöbneck, Sondershausen und Erfurt-Nord) die Daumen für das Erreichen ihrer Zielstellungen.

Im weiblichen Bereich spielt die beste Thüringer Frauenmannschaft, der FF USV Jena, eine gute Rolle in der 2. Frauen-Bundesliga Süd.

Mit dem 4. Platz durch die A-Junioren des FC Carl Zeiss Jena in der dreigleisigen A-Junioren-Bundesliga (Staffel Nord/Nordost) im zurückliegenden Spieljahr und dem Aufstieg der A-Junioren des FC Rot-Weiß Erfurt in diese Spielklasse (nach einer kaum für möglich gehaltenen Aufholjagd in der Rückrunde der A-Junioren-Regional-Liga und der damit verbundenen Relegation gegen Braunschweig) ist Thüringen im A-Junioren-Bereich hervorragend vertreten.

Die beiden führenden Thüringer B-Junioren-Teams (Erfurt und Jena) spielen in der Regional-Liga Nordost und belegen momentan Plätze im Mittelfeld, die sie bereits auch im Vorjahr innehatten. Mit dem FC Union Mühlhausen ist erstmals eine dritte Thüringer Mannschaft in dieser Spielklasse vertreten.

Mit diesen Spielklasse-Zugehörigkeiten gibt es erneut sehr gute Einsatz- und Bewährungsmöglichkeiten für die Spieler der beiden Sportgymnasien in Erfurt und Jena, die auch in Zukunft ab dem B-Junioren-Bereich das Gros der TFV-Auswahlmannschaften bilden werden.

Jeder Fußballfreund kann sich nach Aufzählung dieser Fakten selbst ein Bild darüber machen, welche Rolle der TFV unter den 21 Landesverbänden im DFB spielt, nach der Mitgliederzahl (16.) und nach der Anzahl der Mannschaften (15.) ist diese Einordnung relativ einfach.

Für eine umfassende Bewertung der Nachwuchsarbeit ist ein weiterer Fakt sehr bedeutsam, und zwar die Berufung von Spie-

lern in die DFB-Nachwuchs-Auswahlmannschaften. Dabei kann für Thüringen ein eindeutig positives Fazit gezogen werden: in allen Jahrgangsmannschaften des DFB kamen bisher Thüringer Spieler zu Länderspieleinsätzen;

bei den Jungen:

im Jg. 1988 Philipp Schubert (FC RW Erfurt),
im Jg. 1987 Tom Bertram (FC RW Erfurt),
im Jg. 1986 Sebastian Simon (FC CZ Jena),
im Jg. 1985 Andreas Keil (FC CZ Jena),
im Jg. 1984 Robert Paul und Kevin Wittke
(beide FC CZ Jena, jetzt Werder Bremen), Alex-
ander Ludwig (FC RW Erfurt, jetzt Hertha BSC);

bei den Mädchen:

im Jg. 1989/90 Jana Burmeister (USV Jena),
im Jg. 1987/88 Franziska Thieme (Altenburg)
im Jg. 1987 Anna Blässe (SC 03 Weimar /
FF USV Jena)
im Jg. 1986 Anna Höfer (SV Haina / FF USV Jena)

bei den Frauen:

in der U 21 Ivonne Hartmann (FF USV Jena).
Weitere 16 Spieler/innen wurden im
Kalenderjahr zu Sichtungslerngängen des
DFB eingeladen:
im Jg. 1990 Brandau, Kirchner, Holland-
Moritz, Warz
im Jg. 1989 Eggemann, Schmidt
im Jg. 1988 Beer, Riemer
im Jg. 1987 Wuttke, Wohlfeld
im Jg. 1986 Wachsmuth
U21 Frauen Gr. Meißner
U18 Frauen St. Böroid
Jg. 1989/90 - wbl. B. Schmidt, J. Flachsbarth,
St. Krämer

Zur Jahresbilanz gehören weiter die erreichten Fortschritte in unseren 21 DFB/TFV-Stützpunkten, mit denen wir auch zukünftig an zwei Wochenenden im Jahr (Ende April und Ende September) anspruchsvolle TS-Turniere mit dem Ziel des Leistungsvergleichs und der Sichtung für die Bezirksauswahlmannschaften durchführen werden. Für die besten Spieler im D-Junioren-Bereich sowie bei den C 2-Junioren schließen sich zwei weitere Bewährungsmöglichkeiten pro Spieljahr auf Bezirksauswahl-Ebene (Ost, Süd, West) an, ehe dann die Nominierungen für den Kaderkreis der Jahrgangsauswahl Thüringens erfolgt.

Entscheidend zu den gekennzeichneten Ergebnissen beigetragen hat eine vorbildliche Zusammenarbeit des TFV mit den FCs, den Sportgymnasien, den Jugendausschüssen, den DFB- und TFV-Stützpunkten sowie der Landessport-schule in Bad Blankenburg mit ihren inzwischen beispielhaft guten Bedingungen. Allen verantwortlichen Sportfreunden, den Spielern, ihren Eltern, Großeltern und Heim-Übungsleitern sowie den Förderern des TFV sei deshalb an dieser Stelle erneut ein großes Dankeschön ausgesprochen, denn nur in Gemeinsamkeit konnten die vorstehend aufgeführten guten Ergebnisse vorbereitet und erreicht werden.

Dr. Hartmut Wölk
Landestrainer



Anne Blässe (USV Jena), hier in voller Aktion, war als Mitglied der U19-Nationalmannschaft am Gewinn des WM-Titels in Thailand beteiligt.

Foto: Poser

Zu den Aufgaben der Ehrenamtsbeauftragten in den Vereinen des TFV

Offener Brief von Wieland Sorge, TFV-Vizepräsident

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

die Aufgaben für den Vorstand des Vereins werden immer komplizierter, verantwortungsvoller und umfangreicher. Mit der Wende haben sich die gesellschaftlichen Bedingungen vollkommen verändert und damit auch die für den Fußball. Uns bleiben nur zwei Möglichkeiten, mit dieser neuen Situation umzugehen. Entweder, wir passen uns ihr an oder wir ergeben uns unserem Schicksal. Da ich viele Sportfreunde kenne, die einen Verein führen, weiß ich, dass eine kampflose Aufgabe für sie nicht infrage kommt. Die große Mehrzahl unserer Sportverantwortlichen, die den Fußball lieben und führen, sind alle ein wenig verrückt im positiven Sinne. Das ist gut so, sonst gäbe es unseren geliebten Fußball, egal auf welcher Ebene, nicht mehr. **Vielen Dank dafür vom TFV und DFB an alle Helferinnen und Helfer.**

Um das gestiegene Arbeitspensum leisten zu können, ist es notwendig, die Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen. Da alle Vorstandsmitglieder mit den täglichen Aufgaben des Vereins ausgelastet sind, brauchen wir eine zusätzliche Person, die sich einzig und allein damit beschäftigt, genügend ehrenamtliche Helfer für den Verein zu erhalten und neue zu gewinnen. Dies ist eine sehr schwierige Aufgabe, aber lebenswichtig für das Bestehen des Vereins. Deshalb sollte dieser Sportfreund nur für diese spezifischen Aufgaben im Vorstand tätig sein (gewählt oder kooptiert, aber immer mit Rederecht).

Die Aufgaben des Ehrenamtsbeauftragten im Verein

1. Rechtzeitig auf alle Höhepunkte des Vereins aufmerksam machen und Vorschläge für Auszeichnungen geben.

2. Vereinsmitglieder, die auf Grund ihrer Arbeit, Vereinsmitgliedschaft, runder Geburtstage, Hochzeiten usw. eine Auszeichnung oder öffentliche Würdigung verdienen, dem Vorstand vorschlagen.

3. Über wichtige Dinge des Vereinslebens (Auszeichnungen, Jubiläen, Wahlen usw.) in



den Medien berichten.

4. Bindeglied zwischen allen ehrenamtlichen Helfern und dem Vorstand (Sorgen, Nöte, Probleme, Maßnahmen u. v. a.) als die „gute

Seele des Vereins“ sein.

5. Ständig mit Vereinsmitgliedern sowie angesehenen Personen des Ortes sprechen, um sie für eine ehrenamtliche Arbeit im Verein zu gewinnen.

6. Anregungen geben zur Organisation und Vorbereitung von Qualifizierungen, Ausbildungen, Schulungen und Fortbildungen

7. Alle Dinge, die das Vereinsleben stören oder gar gefährden, dem Vorstand signalisieren und Vorschläge zur Abhilfe unterbreiten.

8. Ratschläge für unterhaltsame Veranstaltungen unterbreiten, die neben dem Fußball zur Festigung und Bereicherung des Vereinslebens dienen (gutes Klima schaffen).

9. Er sollte das Bindeglied zwischen Verein, dem Kreis und Verband sein.

Die für dieses Amt zu wählende Person sollte kontaktfreudig, aufgeschlossen, durchsetzungsfähig, loyal und verhandlungsfähig sein.

Wenn Sie für diese Aufgaben den richtigen Mann finden, wird die Arbeit und Stabilität im Verein erfolgreich sein. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist, dass diese Person die Achtung und das Vertrauen sowohl des Vorstandes als auch der Vereinsmitglieder genießt. Bitte melden Sie diese Person mit Namen und Anschrift an Ihren Ehrenamtsbeauftragten des Kreises, Termin 20. 1. 2005. Die Ehrenamtsbeauftragten der Vereine erhalten dann direkt vom DFB drei Mal im Jahr wertvolles Material für ihre Arbeit.

Liebe Vorstandsmitglieder, diese Aufgabe dient, wenn sie ernst genommen wird, einzig und allein Eurer erfolgreichen Arbeit im Verein unter den erschwerten Bedingungen unserer Zeit.

In Erwartung eines positiven Echos verbleibe ich mit den besten Grüßen

Ihr Wieland Sorge

Die besten Ehrenamtlichen 2004 im TFV Im „Club der 100“ des DFB

Heidi Göhring

SV Grün-Weiß Gospenroda

Günther Grohmann

SV Motor Altenburg

Meinhard Städler

SV Hohe Rhön Frankenheim

Falk Strauß

FC 02 Barchfeld

Beste Ehrenamtliche in den Fußballkreisen

Altenburg:

Klaus Heilmann (SSV Nöbdenitz)

Gera:

Dr. Michael Pannach (TSV Gera-Westvororte)

Greiz:

Volker Hartnack (TSV 1861 Pölig)

Jena/Saale-Holzland-Kreis:

Volker Seliger (Tälersportverein Ottendorf)

Saale-Orla-Kreis:

Michael Böttcher (SV Blau-Weiß Neustadt)

Saalfeld/Rudolstadt:

Jürgen Wolfram (BSG Sormitztal Leutenberg)

Eichsfeldkreis:

Winfried Wehmüller (TSV A. Heiligenstadt)

Eisenach:

Heidi Göhring (SV Grün-Weiß Gospenroda)

Erfurt:

Dieter Becker (ESV Lok Erfurt)

Gotha:

Günter Wienert (SV Fortuna Seebergen)

Kyffhäuserkreis:

Kurt Geyer (SG Traktor Schönfeld)

Nordhausen:

Kurt Trost (SV Glückauf Bleicherode)

Sömmerda:

Jürgen List (SG Einheit Schwerstedt)

Unstrut-Hainich-Kreis:

Karsten Kälz (SV Nägelstedt 1912)

Weimar:

Lutz Becker (VfB Oberweimar)

Bad Salzungen:

Falk Strauß (FC 02 Barchfeld)

Hildburghausen:

Gerd Bradatsch (SV 1919 Reurieth)

Ilmkreis:

Dietrich Wallrath (SV Gehren 1911)

Meiningen:

Meinhard Städler (SV H. R. Frankenheim)

Sonneberg:

Jürgen Eckstein (KFA Sonneberg)

Werra-Rennsteig-Kreis:

Udo Herrmann (SV 08 Th. Struth-Helmershof)

TFV beriet in Fußballbezirken über Mitgliederentwicklung

Zusammenkünfte in Erfurt, Oberhof, Schlotheim und Gera

Mit vier Workshops, wie die Arbeitskreise neuhochdeutsch heute genannt werden, in den Fußballbezirken versuchte der Verbandsvorstand, noch mehr Bewegung in die Bemühungen der Vereine, Kreise und Bezirke um neue Mitglieder zu bringen.

Die Idee dazu hatte Schatzmeister Harry Wießner. Er stieß damit im TFV-Führungsgremium auf offene Ohren. So fanden am 25.10. (Erfurt), 28.10. (Oberhof), 2.11. (Schlotheim) und 8.11. (Gera) die Zusammenkünfte des Vorstandes mit Vertretern der Fußballkreise und -bezirke sowie Verantwortlichen von Vereinen statt.

In allen Gesprächsrunden, an denen insgesamt 72 Personen teilnahmen, wurde zunächst die Frage diskutiert, warum der TFV in den letzten Jahren kontinuierlich Mitglieder verlor. Die dabei gewonnenen „Erkenntnisse“ waren nicht neu und die Probleme ähnelten sich in allen Konferenzen.

Neben der Demographie wurden, aus der Fülle der Hemmnisse an der Basis, immer wieder die unbefriedigende Zusammenarbeit Schule/Verein, die Rolle der Eltern, fehlende Übungsleiter und Ehrenamtliche insgesamt, die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten Jugendlicher in der heutigen Zeit, das mangelnde Interesse, sich Vereinen anzuschließen oder auch „hausgemachte“ Zustände wie Ansetzungstermine und

Spielsysteme heraus gearbeitet. Bei allen Zusammenkünften hielten die Teilnehmer mit ihren Meinungen nicht hinter dem Berg. Zumeist verlief die Aussprache in einem sehr sachlichen Rahmen. Dabei wurde der Wille zur Verbesserung deutlich. Wobei die Zahl der Beiträge, die positive Erfahrungen vermittelten, recht gering war. Das sah auch Harry Wießner so: „Es herrscht noch viel Hilflosigkeit vor“, brachte er die Meinungsäußerungen auf den Punkt.

Er selbst gab immer wieder Hinweise, wie man durch Vereinsarbeit, die sich nicht nur auf den Fußball beschränken sollte, das Einbeziehen der Eltern und der Jugendlichen selbst in die Aufgaben der Sportgemeinschaften, durch das Gewinnen der Lehrer, fußballspezifische Fortbildungen für Grundschulpädagoginnen und durch gezielte Werbung bei den Mädchen zu Erfolgen kommen könnte. Dabei konnte sich Wießner auf die Erfahrungen in der Jugendarbeit stützen, die er bei Arminia Hannover, und, nicht wie im kleinen Porträt im letzten „Fußball-Magazin“ irrtümlich gemeldet, in Bielefeld sammelte.

Die Gesprächsrunden waren erst der Anfang. Nun soll eine Arbeitsgruppe aus Vorstandsmitgliedern und Vertretern von Vereinen, Kreisen und den Bezirken gebildet werden, die in den nächsten Jahren im konkreten Gespräch mit Vereinen positive Veränderungen in der Mitgliederentwicklung des Verbandes anschiebt.

H. G.



Teilnehmer der Beratungen in Erfurt (Bild oben) und in Schlotheim (Bild unten).

Nachruf

Der Thüringer Fußball-Verband trauert um seinen Sportfreund

Fritz Muff

Er verstarb am 20. November 2004 im Alter von 82 Jahren. Er hat sich als hochgeachtetes Mitglied im Verbandsgericht und als Kassensprüfer im OTFB bleibende Verdienste erworben. Sein erfolgreiches Wirken als langjähriger Vorsitzender im ehemaligen KFA Rudolstadt und in seinem Heimatverein SV 21 Remda wird in der Erinnerung vieler seiner Sportfreunde weiterleben. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Rainer Milkoreit
Präsident des TFV

Am 4. Dezember 2004 verstarb die DDR-Reporterlegende

Wolfgang Hempel

im Alter von 77 Jahren. Im thüringischen Neustadt/Orla geboren, hatte er als Jugendlicher erste Kontakte mit dem Fußball und spielte dann beim damaligen Sportklub auf der Erfurter Cyriaksburg. Nach Kriegsende beendete er seine kaufmännische Lehre, wechselte aber 1948 ans Mikrofon des damaligen Thüringer Landessenders Weimar. Anfang der 50er Jahre folgte Wolfgang Hempel dem Ruf nach Berlin, wo er über viereinhalb Jahrzehnte zum Reporterstamm der Sportredaktion von Radio DDR zählte. Er berichtete in dieser Zeit u. a. von sieben Fußball-WM, fast allen Olympischen Spielen und 30 WM-Endrunden-Turnieren im Eishockey. Nach der Wende half er dem TFV als Redaktionsmitglied und Autor des Buches „100 Jahre Fußball in Thüringen“. Er wird uns unvergessen bleiben.

Rainer Milkoreit
Präsident des TFV

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/05

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/05 des „Fußball-Magazins“ ist der 9. Februar 2005. Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

Thüringen im DFBnet Spitze

Der TFV ist mit allen am Punktspielbetrieb teilnehmenden Mannschaften im DFBnet

Wie sagt der Volksmund: „Jeder Anfang ist schwer“.

Treffender kann man die Situation in Thüringen wohl kaum beschreiben, als wir mit dem DFBnet im TFV begannen.

Der eine oder andere kann sich bestimmt noch daran erinnern und es gab nicht wenige Sportfreunde, die behauptet haben, dass das in Thüringen nie funktionieren kann. In den alten Bundesländern ja, aber bei uns geht das nicht, wir machen weiter so, waren nicht selten in den Kreisen und von Sportfreunden die Argumentation, wenn es um das DFBnet ging.

Die Zielstellung war vom Vorstand klar definiert und es wurde versucht, die organisatorisch notwendigen Dinge auf den Weg zu bringen. So startete unser Verband mit Beginn der Saison 2002/03 in das DFBnet.

Am Anfang stand die Frage, mit wie viel Staffeln begonnen werden soll. Nach Gesprächen im Vorstand und den Ausschüssen entschied man sich mit der Thüringenliga, der Landesklasse, den Bezirksligen, den Staffeln des Nachwuchses im Land und den 20 Staffeln der Kreisligen zu starten. Das war der Startschuss in eine bis heute sehr erfolgreiche Geschichte des TFV im DFBnet.

Anfänglich wurden die Ergebnisse noch sonntags per Fax oder Telefon an die Geschäftsstelle gemeldet und von hier aus ins System gestellt. Schnell fanden sich Sportfreunde, die bereit waren, ihre Freizeit zu opfern und die Ergebnisse selbst ins Internet zu tragen. So waren es in der Hälfte der 2. Halbserie der Saison 2002/03 bereits 40 Ehrenamtliche, die mit dem System von zu Hause gearbeitet haben.

Nach immer größer gewordenen Einsicht in die notwendigen Veränderungen und auch auf Druck der Vereine wurde die Anzahl der Staffeln im System im Bereich des TFV in den Kreisen erhöht. So konnten wir mit Beginn des Spieljahres 2003/04 bereits mit ca. 80 % aller im Punktspielbetrieb beteiligten Staffeln ins DFBnet starten. Dies war für damalige Verhältnisse in unserem Verband eine enorme Leistung aller Beteiligten. Das schwierigste war aber, die Zweifel zu zerstreuen und alle für unsere gemeinsame Aufgabe zu gewinnen.

Es gab nicht nur Probleme und durchaus be-

rechtigte Fragen, wer das denn eigentlich machen sollte, woher die Technik käme oder wer das bezahle, wenn ein Sportfreund dann vor dem Computer sitzt und die Ergebnisse eingibt. Es gab auch zum Teil große Probleme in der Technik insgesamt. So konnte man am Anfang schon verzweifeln, weil man zwar die Ergebnisse vor sich hatte, aber aus was für einen Grund auch immer nicht ins System kam.

Alles das gehört mittlerweile der Vergangenheit an. Zum einen, weil der Vorstand des TFV ständig über die Fragen diskutierte und Lösungen gefunden hat, und zum anderen, weil sich die Technik und die Möglichkeiten der Ergebniserfassung verbessert haben. Bevor man allerdings so weit war, musste noch eine große Hürde genommen werden. Wer soll das eigentlich machen bei mir? Oder: Ich finde keinen, der bereit ist, sich sonntags hinzusetzen, das waren nicht selten Argumente, mit denen der TFV zu kämpfen hatte.

Hinzu kam, dass es schon Kreise gab (Eisenach, Weimar, Bad Salzungen, Hildburghausen), um nur einige zu nennen, die bereits über ein funktionierendes System im Internet verfügten. Warum sollten diese denn ihre in mühsamer Kleinarbeit und oft privat finanzierte Arbeit einstellen?

Auch hier hat sich gezeigt, dass die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Arbeit viel größer war, als anfangs vermutet oder ausgesprochen. Sicherlich nicht im Selbstlauf, aber doch im Interesse der Sache, waren und sind bis heute viele Sportfreunde bereit, ihre Freizeit im Interesse unseres Verbandes und der Informationsweitergabe zu opfern. Momentan arbeiten 1091 Sportfreunde mit dem System im TFV. Bedenkt man, dass so manche Vereinskennung von mehreren Sportfreunden genutzt werden kann und wird, ist die tatsächliche Anzahl noch um einiges höher.

Mit Beginn der jetzt laufenden Saison (2004/05) war es dann so weit. Der TFV startete mit allen am Punktspielbetrieb beteiligten Mannschaften in seinem Verantwortungsbereich ins DFBnet.

Dies ist ein Ergebnis, welches nur zwei weitere Verbände im DFB erreicht haben und um das uns so manch einer, zu Recht, beneidet.

Dies ist aber auch ein Ergebnis aller daran Beteiligten, welches man gar nicht hoch genug einschätzen kann. Nur wer weiß, was

dafür von jedem Einzelnen geleistet wurde in Fragen der Einsatzbereitschaft, der geopferter Zeit usw., kann dies beurteilen.

Zurzeit werden unter www.fussball.de, die offizielle Seite für die Fußballfans, mehr als 50.000 Spiele verwaltet. Dass diese von den Sportfreunden auch abgerufen werden können, dafür sorgen im DFB-Gebiet mehr als 30.000 ehrenamtliche Sportfreunde, die die Ergebnisse einstellen.

Mehr als 35 Millionen Sportfreunde rufen Wochenende für Wochenende diese eingestellten Ergebnisse im Internet ab, was die Seite „fussball.de“ zu den bestbesuchten Seiten im Internet überhaupt macht. Ein klares Zeichen für die Akzeptanz des DFBnet unter den Sportfreunden.

Auch in Thüringen konnte nicht nur die Anzahl der erfassten Ergebnisse, sondern auch die zeitgerechte Einstellung in dieser Spielzeit enorm verbessert werden, was den TFV auf den Spitzenplatz innerhalb des DFB gebracht hat. So können jeden Sonntag ab 18.00 Uhr ca. 90 % aller Ergebnisse aus Thüringen abgerufen werden. Auch hier gilt wieder den ehrenamtlichen Sportfreunden Dank und Anerkennung des Verbandes.

Zukünftig wird es noch weitere Module geben, die die Arbeit in den Geschäftsstellen und die Kommunikation untereinander verbessern wird. Stellvertretend sind hier die DFBnet-Module Passwesen, Lizenzverwaltung, Verbandsverwaltung und Vereinsverwaltung genannt.

Der TFV beginnt im Januar 2005 mit der Lizenzverwaltung. Hier ist es dann möglich, alle Lehrgänge online abzurufen, sich über Inhalt und Zeitdauer zu informieren, sich online anzumelden bzw. die Lehrgangsgebühren online zu entrichten.

Lizenzverwaltung

DFB-Ausbildungsordnung
Ausbildungslehrgänge
Veröffentlichungen im Internet
Prüfungsbogen / Prüfungsergebnisse
Verwaltung beliebiger
Veranstaltungen

Das DFBnet – Modul Passwesen wird ebenfalls im Laufe des Jahres 2005 im TFV Einzug halten. Hier können dann u. a. die Vereine sofort an ihrem Rechner sehen, welcher Spieler wann eine Freigabe erhält, den Antrag auf Erteilung einer Spielerlaubnis stellen, oder sich über die Aufwands- und Förderungsentschädigung informieren, ohne dafür auf der Geschäftsstelle vorzusprechen oder einen Anruf zu tätigen.

Verband	Anzahl Staffeln im DFBnet	Prozentualer Anteil			
Württembergischer FV			524	47,9	
FV Rheinland			308	94,2	
Südwestdeutscher FV			149	58,2	
Saarländischer FV			204	100,0	
FL Brandenburg			243	99,7	
LV Mecklenburg-Vorp.			59	45,7	
Sächsischer FV			343	89,6	
FV Sachsen-Anhalt			202	68,2	
Thüringer FV			259	100,0	
Berliner FV			194	94,6	
überregionale Klassen			34	100,0	
Gesamt:			7.691	80,8	

Thüringen im DFBnet Spitze

(Fortsetzung von Seite 8)

Passwesen

Abbildung Wechselrecht nationaler und internationaler Vereinswechsel
Online-Antragstellung
Online-Anfrage der Spielberechtigungen
Verwaltung von Nichtamateuren ohne Lizenz

Mit dem DFBnet-Modul Vereinsverwaltung bekommen jetzt die Vereine die Möglichkeit, ihre gesamten Daten des Vereins in einem Programm zu verwalten und für bestimmte Anlässe oder Feierlichkeiten auszuwerten. Ein großer Vorteil dieses Programms ist die Mehrspartenfähigkeit, welche erlaubt, verschiedene Abteilungen eines Vereines zu betreuen. Die Einführung ist für das Jahr 2006 geplant.

Vereinsverwaltung

Mitgliederverwaltung, Mehrspartenfähigkeit, Internetfähigkeit
Sport- und Tagungsstätten
Verwaltung von Ehrungsdaten
Terminkalender / Wiedervorlage
Automatisierung des Meldewesens

Das DFBnet-Modul Verbandsverwaltung ist ausschließlich für die Arbeit der Verbände, deren Organe und ihrer Mitarbeiter vorgesehen. Die Einführung dieses Moduls ist ebenfalls für 2006 vorgesehen.

Verbandsverwaltung

Organe und Funktionäre
Veranstaltungen, Tagungen und Sitzungen
Reisekosten und Sitzungsgelder
elektronischer Vereinsmeldebogen
Verwaltung von Sport- und Tagungsstätten

An diesen Beispielen wird deutlich, dass die Entwicklung auch im Verband, in den Bezirken, Kreisen und Vereinen weitergeht. Für diese anspruchsvollen Aufgaben werden alle gebraucht. Der besondere Dank des TFV-Vorstandes und seiner Geschäftsstelle gilt allen Sportfreunden im Land, in den Bezirken und 21 Kreisen für die hohe Einsatzbereitschaft und ihr Engagement bei der Erfüllung unserer Aufgaben. Ohne diese Sportfreunde wären die erbrachten Leistungen nicht möglich gewesen.

Heiko Hölzer

DFB-Stützpunkt bewährt

Seit zwei Jahren in Stadtroda, KFA Jena/Saale-Holzland

Der Start für den DFB-Stützpunkt Stadtroda (KFA Jena/Saale-Holzland) wurde am 19. August 2002 vollzogen. Mittlerweile sind es schon wieder zwei Jahre her, als diese Maßnahmen vom DFB eingeführt wurden.

Der Sinn und Zweck ist und bleibt unverändert, unseren Nachwuchsfußballern zusätzliche Trainingsmöglichkeiten anzubieten und die besten Talente an der Basis für höhere Aufgaben, sprich Kreis-Bezirks- oder Landesauswahlmannschaften oder sogar für die DFB-Auswahlmannschaften zu sichten.

Im Stützpunkt Stadtroda sind ab der Saison 2004/05 die Trainer Frank Trillhose (SV 1910 Kahla), Rainer Stoya (FC Carl Zeiss Jena) und als Stützpunktleiter Stefan Böhm (FSV Grün-Weiß Stadtroda) für die Ausbildung verantwortlich. Stefan übernahm die Leitung vom Sportfreund Volker Woitzat, der dem Stützpunkt aber nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite steht.

Zum Auftakt der laufenden Spielserie, im August 2004, organisierten die Trainer in Zusammenarbeit mit dem KFA Jena/Saale-Holzland ein Sichtungsturnier der Jahrgänge 1994/95 im schönen Roda-Stadion in Stadtroda. Die Vereine im KFA-Bereich nahmen dieses Angebot sehr gern an und ermittelten neben dem Turniersieger Eisenberg auch die besten Einzelspieler. Die guten Leistungen wurden mit Einzelauszeichnungen belohnt.

Seit dieser Zeit trainieren Felix, Christoph, Maik und Denny mit 58 anderen Talenten aus dem gesamten Kreisgebiet jeden Montag fleißig, um einmal genauso gut wie ihre Vorbilder Ballack, Kuranyi oder Hildebrand Fußball spielen zu können. Viele Vereine sind sehr am zusätzlichen Trainingsangebot im Stützpunkt Stadtroda interessiert. Lernen doch hier ihre

besten Spieler zusammen mit gleichwertigen Spielern in einem qualitativ guten, freud- und leistungsbetontem Training, anspruchsvolle Inhalte schnell umzusetzen. Viele Spieler machen nach wenigen Wochen schon erhebliche Fortschritte. Auch viele anwesende Übungsleiter finden oft Anregungen für ihre Arbeit.

Höhepunkte sind interne Weihnachtsturniere und Turniere zum Saisonabschluss, sowie zwei regionale Vergleiche mit den Stützpunkten Ostthüringens. Bei diesen wird regelmäßig eine Sichtung durch Trainer des TFV durchgeführt, so dass sich jeder Spieler durch gute Leistungen für Auswahlaufgaben empfehlen kann.

Ehemalige Stützpunktspieler wie Robert Thiele (FSV Grün-Weiß Stadtroda) oder Rico Lustig (SV 1910 Kahla) haben über diesen Weg die Möglichkeit erhalten, ihre weitere sportliche Entwicklung im Leistungssportbereich des FC Carl Zeiss Jena zu vollziehen.

Schwerpunkt der Arbeit des Stützpunktes ist, flächendeckend alle Talente zu erfassen, sie zusammenzuziehen und aus ihrer Mitte die Stärksten herauszufiltern. Diese haben dann auch das Recht, mit ihrem Talent höhere Ziele zu verfolgen. Gut ausgebildete Fußballer wünschen sich alle Vereine und das „Talenttraining“ in den DFB-Stützpunkten ist ein kleiner Baustein auf dem Weg dahin.

Wir sind froh, dass im DFB-Stützpunkt Stadtroda viele Kinder aus den Vereinen des KFA trainieren, die dieses Anliegen unterstützen und wir wünschen uns, dass wir in der Zukunft noch weitere zuverlässige Partner finden.

Ein großer Dank gilt dem FSV Grün-Weiß Stadtroda, dem Bürgermeister der Stadt Stadtroda, dem Schulverwaltungsamt des Saale-Holzland-Kreises und dem Vorstand des Kreisfußballausschusses Jena/Saale-Holzland für die hervorragenden Bedingungen und für eine gute Zusammenarbeit.

B. Bock



Die Stützpunkttrainer Rainer Stoya, Stefan Böhm und Frank Trillhose bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im DFB-Stützpunkt Stadtroda (KFA Jena/Saale-Holzland).

TFV-Sportrichter im Erfahrungsaustausch

Wir berichten von den Jahrestagungen der Sportgerichte des Thüringer Fußball-Verbandes

Die im letzten Jahr getroffene Feststellung, die Anzahl der Sportgerichtsverfahren sei konstant geblieben, hat sich nicht bestätigt.

Dieses Resümee zogen die Sportgerichte auf ihren Jahrestagungen im November in Gera, Bad Langensalza und Oberhof.

Das heißt aber nicht, und das wird an dieser Stelle besonders hervorgehoben, dass die sportlichen Vergehen stagnieren oder gar rückläufig sind. Zunehmend mehr sportliche Vergehen, so die mehrheitlichen Aussagen der Sportrichter, werden durch die Spielleiter und Ausschüsse aller Ebenen entschieden.

Diese Entwicklung ist unbedingt zu beachten, erfordert sie doch eine konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit der Spielleiter und Ausschüsse mit den Sportgerichten als Voraussetzung für eine gedeihliche Sportrechtsprechung.

Die jeweiligen Jahrestagungen als gemeinsame Veranstaltung des Sport- und Verbandsgerichtes - nunmehr im zehnten Jahr - wurden wie alljährlich mit Ausführungen der beiden Vorsitzenden eröffnet. In diesen einleitenden Bemerkungen standen diesmal die Beschlüsse des Verbandstages des TFV, sowie übergreifende Sport- und Verbandsgerichtsverfahren im Mittelpunkt.

In den folgenden Aussprachen nutzten die Sportrichter die Möglichkeit zu sachbezogenen, praxisnahen Diskussionen und Beiträgen. Im Blickpunkt standen durchweg Fragen und Probleme des Sportrechts. Dabei wurden die eigenen Erfahrungen dargelegt, bei offenen Fragen Lösungen angeboten und in der Aussprache auch gefunden. Eines der Anliegen dieser Beratungen, die Sportrechtsprechung weiter anzunähern, scheint gelungen, ohne in Schematismus und Gleichmacherei zu verfallen.

Wiederum wurde durch die Sportgerichte auf festgestellte Unkenntnis zur Satzung und insbesondere zu den Ordnungen des TFV hingewiesen. Diese, in der Gesamtheit umfassende Problematik diskutierten die Teilnehmer der Tagun-

gen ausgiebig, dabei besonders die breite Palette der §§ 5 folgende (Rechtsmittel) der Rechts- und Verfahrensordnung (RuVO). Deshalb soll an dieser Stelle auf diese Problematik nochmals näher eingegangen werden.

Die in den einschlägigen Paragrafen der RuVO geforderten Voraussetzungen sind in der Gesamtheit zu erfüllen, wenn ein Rechtsmittel in Anspruch genommen werden soll. Diese Wirksamkeitsvoraussetzungen sind rechtsverbindlich und führen bei Nichtbeachtung zur Zurückweisung des angestrebten Rechtsmittels.

Offensichtlich erscheint auch die erneute Behandlung der Frage des Einsatzes von Spielern, die nicht auf dem Spielberichtsbogen vermerkt sind, bzw. die keinen Spielerpass vorweisen können, als notwendig. Diese Fragestellung wurde auch mit den Sportrichtern diskutiert und verbindliche Regelungen der Ahndung getroffen. Innerhalb des TFV kann nur an Pflichtspielen teilnehmen, wer einen ordnungsgemäßen Spielerpass vorlegen kann und für das jeweilige Spiel auf dem Spielberichtsbogen vor dem Spiel eingetragen wurde.

Hier gelten also zwei Grundvoraussetzungen: Wer keinen Pass mit Spielerlaubnis vorlegen kann oder wer nicht auf dem Spielberichtsbogen vermerkt ist, kann nicht spielen. Wer trotzdem spielt, spielt unberechtigt und es erfolgt Spielverlust mit weiteren Sanktionen. Die Spielordnung des TFV formuliert dazu im § 7 eindeutig. Dabei ist unerheblich, ob ein solcher Spieler über eine gültige Spielerlaubnis verfügt.

Neben Sport- und Verbandsgerichtsentscheidungen haben sich zu dieser Thematik auch staatliche Gerichte positioniert. Es wurde dabei die von den sportlichen Instanzen getroffene Entscheidung gestützt. Wenn eine solche Regelung in den Ordnungen eines Verbandes festgeschrieben und eine Spielwertung vorgesehen ist, ist ein solches Spiel als verloren zu werten. Einen Ermessensspielraum gibt es dazu nicht, so das Landgericht.

An diese Thematik anschließend, soll ein weiteres und stets aktuelles Problem angesprochen werden. In den Jahrestagungen nahm es einen breiten Raum ein.

Im Rahmen durchgeführter Sportgerichtsver-

fahren werden permanent Unzulänglichkeiten bei der Kontrolle der Spielerpässe festgestellt. In einzelnen Fällen wurde die ordnungsgemäße Kontrolle unterschriftlich bestätigt und nach einem verlorenen Spiel im Nachhinein Mängel an Pässen als Einspruchsgrund herangezogen. In den Jahrestagungen wurde dazu nochmals klar und deutlich herausgestellt: derartige Versuche, ein Spiel anzufechten, haben keinen Erfolg. Gibt es Mängel an Pässen oder liegt überhaupt kein Pass vor, ist das sofort und unmittelbar zu beanstanden und nicht erst der Ausgang des Spieles abzuwarten.

Das Sportgericht des OTFB hatte ein derartiges Verfahren zu entscheiden. Es soll kurz darauf hingewiesen werden. Die Kontrolle der Pässe wurde unterschriftlich vor dem Spiel bestätigt, obwohl ein Spieler überhaupt keinen Pass vorlegen konnte. Nach dem verlorenen Spiel machte dieser Verein einen Punktzuspruch geltend. Das Sportgericht hat in dieser Sache eine Entscheidung getroffen, die der Rechtsprechung im TFV entspricht und im folgenden Berufungsverfahren durch das Verbandsgericht gestützt wurde.

So wurde entschieden: Spielverlust für die Mannschaft, die keinen Pass vorlegen konnte. Keinen Punktzuspruch für die andere Mannschaft, weil sie die Ordnungsmäßigkeit einer Handlung (Passkontrolle) bestätigte, die nicht erfolgt war, und damit selbst sportwidrig handelte. Das Gericht hat hervorgehoben: Es kann nur derjenige das Recht in Anspruch nehmen, der sich selbst rechtmäßig verhält, und das lag in diesem Fall nicht vor. Der angestrebte Punktzuspruch war also zu verwerfen.

In Wertung dieser Jahrestagungen kann gesagt werden: Es waren wiederum gelungene Veranstaltungen mit konstruktiven Beiträgen aus den Reihen der Sportrichter der Fußballbezirke und Kreise. Dabei haben sich die erstmals teilnehmenden Vorsitzenden, die auf den diesjährigen Fußballtagen gewählt wurden, voll integriert. Die Fortsetzung dieser durch die Geschäftsstelle des TFV vorbildlich unterstützten Veranstaltungen, wurde nicht infrage gestellt.

Zum Schluss noch eine Antwort auf die immer wieder gestellte Frage zum Ablauf einer Sperr-

geregelung ist diese Fragestellung im § 21 (4) der Spielordnung des TFV. Ein Spieler ist an dem den letzten Spieltag der Sperre folgenden Kalendertag wieder spielberechtigt. Da Spieltage innerhalb des TFV von Freitag bis Montag zählen, darf ein gesperrter Spieler nach Ablauf einer Sperre in der Regel erst wieder am folgenden Kalendertag, also am Dienstag spielen. Auf mögliche Ausnahmen (z. B. Wochentagsspiele) soll nicht näher eingegangen werden.

Ob diese Regelung nun gefällt oder nicht, sei dahingestellt, man kann auch eine andere Meinung dazu haben, sie ist jedoch verbindlich festgeschrieben und kann nicht unterlaufen werden.

Claus Schultheiß

Vors. des TFV-Verbandsgerichts



Beim Erfahrungsaustausch der Sportrichter des STFB in Oberhof.

Zwei TFV-Vorstandssitzungen

Beratungen am 11. Oktober und 22. November in Erfurt

Seit der letzten Ausgabe des „Fußball-Magazins“ traf sich der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes zwei Mal in Erfurt zu turnusmäßigen Beratungen

Am 11. Oktober stand die Vorbereitung des DFB-Bundestages und des NOFV-Verbandstages auf der Tagesordnung. Beraten wurde über Anträge, die der TFV an die beiden Gremien stellt. Gerald Rössel erläuterte danach den Vorbereitungsstand der Hallenmeisterschaften bei den Männern, Frauen und Mädchen. Alle Planungen sind abgeschlossen und die Hallen gebunden. Die modifizierten Hallenregeln sind auf der Internetseite des Verbandes abrufbar. In diesem Zusammenhang nahm der Vorstand einen Bericht von Hauptgeschäftsführer Hans-Günter Hänsel zum Traditionsturnier des TFV, das im Januar 2005 stattfindet, entgegen.

Besprochen wurden außerdem die vom Vorstand geplanten so genannten Workshops in den Fußballbezirken. Ziel der Veranstaltungen ist es, neue Mitglieder zu gewinnen.

Am 22. November beschäftigte sich der Vorstand auf seiner Sitzung mit der Finanzlage des Verbandes. Dazu berichtete Schatzmeister Harry Wießner. Ausgewertet wurden danach die vier Workshops in den Fußballbezirken. Im Anschluss daran informierte der Vorsitzende des Verbandsgerichtes Claus Schultheiß über die Zusammenkünfte mit allen Sportgerichten in den drei Fußballbezirken. Einstimmig beschlossen wurde die Liste der Ehrenamtspreisträger des TFV. Einverstanden erklärte sich der Vorstand mit den Vorschlägen für den „Club der 100“.

Zum Abschluss wurde ein Situationsbericht zur Vorbereitung des 11. Hallenturniers entgegen genommen. Ihn gab Hans-Günter Hänsel. Das Turnier findet am 3. Januar von 18.00 bis 21.30 Uhr statt.

Rainer Milkoreit wieder gewählt

Auf dem NOFV-Verbandstag erhielt TFV-Präsident Rainer Milkoreit mit der Wahl zum Vizepräsidenten erneut das Vertrauen der Delegierten.

In Gremien des NOFV wurden außerdem aus dem Thüringer Fußball-Verband berufen: **Gerald Rössel** in den Spielausschuss, **Claus Schultheiß** in das Sportgericht, **Dr. Wolfhardt Tomaschewski** und **Rolf Heller** in das Verbandsgericht, **Wolfgang Schakau** in den Jugendausschuss, **Gerald Rössel** als Spielleiter der Junioren-Regionalligen und **Gerd-Reiner Milek** als Vorsitzender des Vereinsausschusses.



Amtliches

Im **Lehrgangspan 2005** muss es unter 2. C-Lizenzausbildung richtig heißen: a) 20.06. - 23.06. 2005 - Meldetermin für diesen Lehrgang ist der 30.04. 2005.

Anschriftenänderungen der Bezieher des „Fußball-Magazins“ sind grundsätzlich an die Redaktion - Jürgen Kirchner, TFV-Geschäftsstelle, W.-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, zu richten.

Einheitliche Anstoßzeiten bei den A- und B-Junioren?

Spielausschuss Nachwuchs bittet um Meinungen

Mit der Bildung der Landesliga der Junioren im Jahre 1990 war der Spielausschuss des Nachwuchsreiches bestrebt, eine gewisse Kontinuität auch bei den Spieltagen bzw. den Anstoßzeiten zu erreichen. So ist in der Landesliga Anstoß immer samstags um 10.30 Uhr und in den wenige Jahre später gebildeten Landesklassen wird sonntags ebenfalls um 10.30 Uhr angepfeifen. Dadurch wird u. a. die Spielplanung auf Bezirks- bzw. Kreisebene erleichtert.

In den letzten Jahren macht sich jedoch verstärkt die Tendenz bemerkbar, von diesen Standardzeiten abzuweichen.

Interessanterweise lassen sich dabei regionale Unterschiede feststellen, obwohl die Bedingungen in allen drei Fußballbezirken ähnlich sind. So ergibt sich z. B. für das Spieljahr 2004/05 folgendes Bild:

	Gesamtzahl der Spiele	Abweichungen von der Standardzeit	in %
Landesliga A	156	3	1.9
Landesliga B	132	13	9.8
Landesklasse A			
Staffel 1	132	2	1.5
Staffel 2	132	55	41.6
Staffel 3 A	132	2	1.5
Landesklasse B			
Staffel 1	132	0	0
Staffel 2	110	35	31.8
Staffel 3	132	18	13.6

Das zeigt eindeutig, dass speziell in der Landesklasse Staffel 2 häufig und gern Veränderungen vorgenommen werden, die an den Spielplangestalter höchste zeitliche Anforderungen stellen, die eigentlich in der ehrenamtlichen Tätigkeit nicht zu rechtfertigen sind und auch den Spielbetrieb auf Bezirks- bzw. Kreisebene negativ beeinflussen.

Natürlich wird es auch weiterhin Verlegungen in begründeten Fällen geben. Zur Regel sollten sie allerdings nicht werden.

Der Spielausschuss Nachwuchs ist an den Meinungen der Vereine sehr interessiert und bittet um Stellungnahmen an den Vorsitzenden des Jugendspielausschusses Ekkehard Asche, Schlachthofstraße 3, 98693 Ilmenau.



Auszeichnungen

Mit der „**Ehrenplakette des TFV**“ wurde ausgezeichnet:

Karl-Heinz Dorf,
ehemaliger TFV-Hauptgeschäftsführer

Mit der „**Ehrennadel des NOFV**“ in Silber wurden ausgezeichnet:

Dr. Wolfhardt Tomaschewski,
Vorsitzender des TFV-Sportgerichts
Kurt Geyer, KFA Kyffhäuser-Kreis

Mit der „**Verdienstnadel des NOFV**“ wurden ausgezeichnet:

Ekkehard Asche, TFV-Jugendausschuss
Ehrenfried Nietzold, TFV-Jugendspiel-AS
Hilmar Langbein, KFA Kyffhäuser-Kreis
Carlo Rindermann, KFA Eichsfeldkreis

Mit der „**Ehrennadel des TFV**“ in Gold wurden ausgezeichnet:

Wolfgang Weiß, TSV 1883 Benshausen
Joachim Kreyer, BSV E. Sondershausen
Norbert Bocklitz, TSV 1911 Themar
Uwe Vollmer, EFC Ruhla 08
Reiner Nowack, SC Olympia Neustadt/Rstg.

C 1-Auswahl Thüringens testete mit unterschiedlichem Erfolg

Gemeinsamer Lehrgang wurde kurzfristig erweitert

Der gemeinsame Lehrgang der C 1-Auswahlmannschaften des Thüringer Fußball-Verbandes und des Landesverbandes Südwest in der Landessportschule Bad Blankenburg vom 18. bis 20.

Oktober wurde kurzfristig erweitert.

Beide Mannschaften nutzten nach dem 1:1 zum Auftakt (Torschütze: Rozanowske) die Möglichkeit, am Mittwochnachmittag jeweils eine Halbzeit gegen den SV Werder Bremen zu spielen. Die Norddeutschen weilten im Rahmen ihres Freundschaftsvertrages mit dem FC Carl Zeiss in Jena.

Während Südwest den Bremern mit 0:1 unterlag, schlug das TFV-Team nach Treffern von Menz und Brandau den SV Werder mit 2:0. „Es war eines der besten Spiele, das wir mit dieser Auswahl geboten haben“, zeigte sich Landestrainer Hubert Steinmetz, der die Thüringer Vertretung gemeinsam mit Frank Intek betreute, erfreut über das Ergebnis und über die Art, wie seine Jungen auftraten.

Im zweiten Vergleich verloren die Talente aus dem Freistaat gegen Südwest mit 1:3 (Tor: Ellinger). Aber hier bekamen auch alle Auswechselspieler eine Einsatzchance.

Zum Abschluss siegten die Gäste aus dem

südwestlichen Weinanbaugebiet noch einmal mit 3:1. In dieser Partie waren die kräftemäßig abbauenden Einheimischen gleichwertig, zeigten aber am Ende Schwächen in der Defensive. Zudem wurden einige gute Möglichkeiten nicht genutzt. So blieb der Treffer von Menz der einzige für die TFV-Mannschaft.

Insgesamt sei der gemeinsame Lehrgang, unabhängig von den Ergebnissen, eine gute Sache gewesen, bilanzierte Hubert Steinmetz. „Gerade die Vergleiche mit den Auswahlvertretungen bringen die Spieler, die sonst nur selten gegen gleichstarke Konkurrenz antreten, voran“, urteilte der Auswahlcoach. Er lobte den Altenburger Rozanowske und den zweifachen Torschützen Menz.

Das Aufgebot:

Andy Brandau, Richard Kirchner, Benjamin Rudolph, Matti Langer, Sascha Grabow, Kevin Ellinger, Robert Menz, Carsten Kammlott (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Kevin Holland-Moritz, Davy Frick, Franz Eberitzsch, Lukas Szudra, Rene Eckardt (alle FC Carl Zeiss Jena), Tobias Schlegel (SC Leinefelde), Norman Wohlfarth (TSV Zollhaus), Adrian Schlott (SV Germania Ilmenau), Christian Rozanowske (SV Motor Altenburg) und Bastian Schulz (SV Lok Altenburg).

TFV-Auswahl beim DFB-Länderpokal auf Platz 9

Nach dem letzten Platz beim Länderpokal des NOFV fuhr die von Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk und Landestrainer Rüdiger Schnuphase trainierte A 2-Juniorenauswahl des TFV mit nicht allzu hohen Erwartungen zum DFB-Länderpokal nach Duisburg (20.-24.10.). Aber hier boten die Talente des Jahrgangs 1987 eine zufrieden stellende Leistung und kamen am Ende auf Rang 9 ein, so Dr. Wölk.

Zwar verloren sie zum Auftakt gegen Westfalen mit 1:3 (Torschütze: Wuttke), aber danach blieben sie ungeschlagen. Zunächst wurde die Vertretung des Rheinlandes nach Treffern von Wuttke (2), D. Müller (2) und Henze glatt mit 5:0 bezwungen. Dann erreichten die Thüringer jeweils ein 1:1 in den Vergleichen mit dem Saarland (A. Müller) und Sachsen-Anhalt (D. Müller).

Allerdings war gerade in den beiden letzten Begegnung mehr für die TFV-Mannschaft möglich. Aber sie konnte aus zahlreichen Chancen kein Kapital schlagen. „Einstellung und Leistung haben gestimmt. Uns fehlte aber ein torgefährlicher Stürmer“, meinte der Verbandssportlehrer des Fußball-Verbandes.

Das Turnier gewann Berlin (4 Siege) vor Südwest und Württemberg.

Diese Spieler vertraten den TFV:

Steffen Rupprecht, Dominik Müller, Tom Bertram, Marcus Bauer, Andre Müller, Michael Jüngling (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Patrick Peters, Viktor Schan, Tim Wuttke, Tobias Wendler, Christian Otto, Norman Wohlfeld, Nico Ludwig, Philipp Menzel (alle FC Carl Zeiss Jena) sowie Martin Dwars und Matthias Henze (beide SV SCHOTT JENAer Glas).

H. G.



Die C 1-Auswahl des TFV mit den Trainern Frank Intek (links) und Hubert Steinmetz (rechts).

U21-Frauen gegen starke Konkurrenz

Beim DFB-Länderpokal für die TFV-Auswahl ein Sieg und drei Niederlagen

Auf den ersten Blick scheint das Abschneiden der U21-Frauenauswahl des TFV beim DFB-Länderpokal in Duisburg (30.09. - 03.10.) enttäuschend gewesen zu sein.

Nach dem 4:0-Auftaktsieg über Bayern (Tor-schützen: Groll, Börold, Taubert, Mühling) unterlag das TFV-Team in den Begegnungen mit Hessen (0:3), Niedersachsen (1:2-Groll) und Brandenburg (0:2). „Aber die Gegnerinnen gehören allesamt zu den leistungsstärksten Auswahlvertretungen Deutschlands, was auch ihre Plätze in der Gruppe belegen“, rückte Hubert Steinmetz, der die U21-Auswahl gemeinsam mit Heidi Vater, Spielertrainerin beim Zweitbundesligisten FF USV Jena, betreute, die Relationen richtig. Das

bestätigte übrigens auch Nationaltrainerin Tina Theune-Meyer, die den Steinmetz-Schützlingen ihre Anerkennung aussprach.

Schließlich sahen die Thüringerinnen in den Spielen nicht so schlecht aus, wie es die Ergebnisse vermuten lassen. In der Partie mit Hessen war man nach der Führung des Kontrahenten lange Zeit absolut gleichwertig, besaß durch Börold und Groll selbst zwei „Riesen“ und wurde erst am Ende ausgekontert. Gegen Niedersachsen sorgte Melanie Groll sogar für die Führung. Acht Minuten vor dem Ende musste man den Ausgleich hinnehmen. Mit dem Schlusspfiff gelang Niedersachsen das Siegtor. Zum Abschluss fehlte den Thüringerinnen gegen Brandenburg die Kraft, um dem späteren Gruppenzweiten ernsthaft Paroli bieten zu können. Äußerst erfreulich war, dass die aktuelle U19-Nationalspielerin An-

na Blässe überzeugte und sich auch ihre Teamkollegin Anna Höfer nach längerer Abstinenz wieder für diese Auswahl empfahl. Außerdem wird Griseldis Meißner eine Einladung für die U21-DFB-Nationalmannschaft erhalten. „Von den 21 Landesverbänden stellen zehn überhaupt keine Akteure“, war auch Hubert Steinmetz stolz über die Nominierungen der jungen Frauen, die alle beim FF USV Jena spielen.

Die Thüringerinnen belegten in der Gruppe B Rang 8. Das Endspiel, dessen Termin noch nicht feststeht, bestreiten die Gruppensieger Niederrhein (Titelverteidiger) und Hessen.

Das Aufgebot Thüringens: Griseldis Meißner, Sabrina Herold, Tina Kopplin, Sina Mühling, Anja Taubert, Franziska Hofmann, Anna Blässe, Anna Höfer, Eva-Maria Gesang, Melanie Piatkowski, Anne Pochert, Madlen Günnel, Anett Karstedt, Melanie Groll (alle FF USV Jena) sowie Stephanie Börold und Mandy Uhl (beide 1. FFV Erfurt). **H. G.**

Talentierte Schiedsrichter rüsten sich

„Rennsteiger“-Lehrgang mit neun Referees in der Sportschule Bad Blankenburg

Am 24. und 25. Oktober traf sich die so genannte „Rennsteiger“-Gruppe des Thüringer Fußballverbandes in der Landessportschule Bad Blankenburg zu einem Lehrgang.

Hinter der Gruppenbezeichnung verbergen sich die derzeit entwicklungsfähigsten Talente im Schiedsrichterwesen Thüringens. Sie sollen, so Landeslehrwart Burkhard Pleßke, der den Lehrgang gemeinsam mit Peter Weise, dem

Verantwortlichen für die „Rennsteiger“, durchführte, mit dem Kurs für Spielleitungen auf der Ebene des NOFV oder des DFB fit gemacht werden.

Zurzeit gehören Michael Geiler (Langenwetzendorf), Johannes Heuzeroth (Pölzig), Martin Hofmann (Dachwig), Daniel Illhardt (Ilmenau), Michael Jäntsch (Henneberg), Nadine Scheller (Sömmerda), Jan Schröder (Jena), Marcel Unger (Nordhausen) und Marko Wartmann (Großvargula) der Nachwuchsfördergruppe an. Von ihnen sind nach Pleßkes Einschätzung Illhardt, Unger und Wartmann am besten vor-

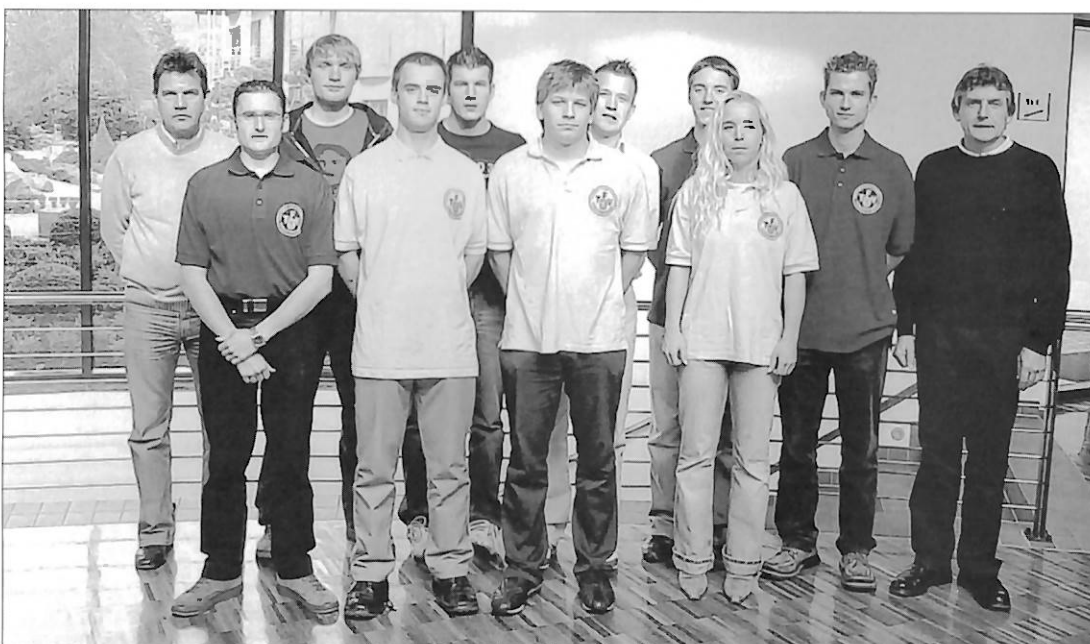
bereitet zum Lehrgang erschienen.

Schwerpunkte der beiden Tage in der Landessportschule waren die Auswertung der Spielbeobachtungen, ein Athletik- und Regeltest mit erhöhten Anforderungen, persönliche Gespräche mit den beiden Mitgliedern des Landesschiedsrichterausschusses sowie eine Spielbeobachtung. Michael Geiler leitete am Samstagnachmittag die Landesligabegegnung SC 03 Weimar gegen den 1. FC Gera 03. Die auf Video aufgenommene Begegnung wurde anschließend von den Lehrgangsteilnehmern kritisch ausgewertet. Am Sonntagvormittag

sprach Wolfgang Schakau, Jugendobmann des TFV und Trainer beim Thüringenligisten SV SCHOTT JENAer Glas, mit den jungen Leuten über das Verhältnis Trainer-Unparteiische.

„Wir haben die Anforderungen, vor allem bei den Tests, mit dem Blick auf die Aufgaben, bewusst angehoben und nicht die Landesnorm als Kriterium genommen.“

Zudem haben wir bei den Auswertungen und den Gesprächen auch sehr deutlich gesagt, wo die Reserven bei jedem Einzelnen liegen. Unser Anliegen ist es, dass „die Schiedsrichter es lernen, ein Spiel zu lesen“, benannte Burkhard Pleßke weitere Intentionen der Zusammenkunft, die zwei Mal jährlich stattfindet.



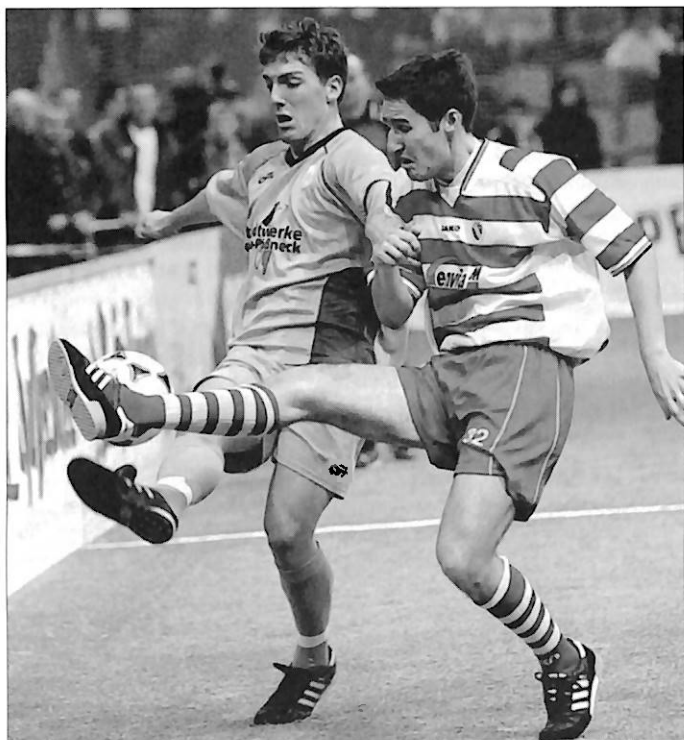
Die „Rennsteiger“ in Bad Blankenburg (v. l. n. r.): Peter Weise, Marko Wartmann, Johannes Heuzeroth, Michael Geiler, Michael Jäntsch, Jan Schröder, Martin Hofmann, Daniel Illhardt, Nadine Scheller und Marcel Unger, Burkhard Pleßke.

Chronik des Jahres 2004

Januar

11. 10. Internationales TFV-Hallenturnier
Arminia Bielefeld gewinnt Erfurt-Cup Erfurt
17. TFV-Hallenmeisterschaft / Männer
1. FC Gera 03 neuer Titelträger Schmalkalden

24. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen B/Endspiel
FF USV Jena I - 1. FFV Grün-Weiß Erfurt 2:0 Gebesee
25. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen C/Endspiel
1. FFV GW Erfurt I - SG Hermsdorf/Eisenberg 1:0 Stadtroda



Spannende Spiele beim 10. Erfurt-Cup, wie hier zwischen dem FC Carl Zeiss Jena und dem FC Energie Cottbus.

Februar

1. TFV-Hallenmeisterschaft Frauen/Endspiel
FF USV Jena I - SG Hermsdorf/Eisenberg 1:0 Arnstadt
- 3.-6. Drei-Länderturnier Frauen
Thüringen - Südwest 3:1
Thüringen - Rheinland 2:2 Bad Blankenburg
7. TFV-Hallenmeisterschaft C-Junioren
SG Oberland neuer Titelträger Waltershausen
TFV-Hallenmeisterschaft A-Junioren
FC Carl Zeiss Jena neuer Meister Gera
8. TFV-Hallenmeisterschaft D-Junioren
FC Rot-Weiß Erfurt gewinnt Hallentitel Bad Frankenhausen
TFV-Hallenmeisterschaft B-Junioren
FC Carl Zeiss Jena I Titelträger in der Halle Hildburghausen
- 11./12. Verbandsvergleiche / Jg. 88
Thüringen - Mecklenb.-Vorp. 1:3; 2:3 Bad Blankenburg
21. TFV-Hallenmeisterschaft E-Junioren
FC Rot-Weiß Erfurt neuer Titelträger Greiz
NOFV-Hallenmeisterschaft D-Junioren
FC Rot-Weiß Erfurt neuer Hallenmeister Zwickau
22. NOFV-Hallenmeisterschaft C-Junioren
SG Oberer Wald belegt 5. Platz Sandersdorf
TFV-Hallenmeisterschaft F-Junioren
SV Wacker 04 Bad Salzungen erringt Meistertitel Schmalkalden



Die U15-Mädchenauswahl des TFV erreichte beim 11. Länderpokal des NOFV einen ausgezeichneten 2. Platz.

März

7. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen D Eisenberg
SG Hermsdorf/Eisenberg neuer Meister
14. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü35 Hildburghausen
VfB Gera neuer Titelträger
21. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 45 Pößneck
SV Union Friemar neuer Meister
30. Verbandsvergleich / Jg. 88 Farnstädt
Sachsen-Anhalt - Thüringen 1:1

April

- 2.- 6. DFB-Länderpokal Frauen U 18 Duisburg
TFV-Auswahl belegt 12. Platz
3. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü50 Erfurt
ZSG Grün-Weiß Waltershausen neuer Meister
- TFV-Hallenbestenermittlung Freizeitm. Erfurt
Mülana Mühlhausen Sieger der Bestenermittlung
- 13.- 15. Vierländerturnier (Jg. 1988) Leipzig
TFV-Auswahl belegt 1. Platz
- 15.- 18. NOFV-Länderpokal Mädchen (Jg. 89/90) Bad Blankenburg
TFV-Auswahl belegt 2. Platz
27. Verbandsvergleich / Jg. 89 Leipzig
Sachsen - Thüringen 4:3
- Verbandsvergleich / Jg. 90 Leipzig
Sachsen - Thüringen 3:2
- 27.- 30. DFB-B2-Länderpokal (Jg. 1988) Duisburg
TFV-Auswahl belegt 6. Platz
28. ODDSET-Pokalendspiel Gotha
FC Carl Zeiss Jena - FC Rot-Weiß Erfurt II 5:3 (0:0) n. E.

Mai

1. TFV-Pokalendspiel A-Junioren Blankenhain
SV SCHOTT JENAer GLAS - SG Post Gera/FSV Ronneburg 0:2
- 4.- 6. Verbandsvergleiche / Mädchen 89/90 Bad Blankenburg
Thüringen - Mecklenb.-Vorp.
8. TFV-Jugendverbandstag Bad Blankenburg
Wolfgang Schakau als Vorsitzender gewählt
Klaus Schwarz als Vors./Spielausschuss verabschiedet
16. FF USV Jena belegt in der Regionalliga /Nordost den 2. Platz und qualifiziert sich damit für die 2. Bundesliga



Die Mannschaft des FF USV Jena I qualifizierte sich für die neu geschaffene 2. Bundesliga der Frauen.

18. Verbandsvergleich / Jg. 89 Jena
Thüringen - Sachsen-Anhalt 1:3
19. TFV-Pokalendspiel B-Junioren Magdala
SG Motor/Einheit Altenburg - SU Gera 8:7 (0:0) n. E.
- 19.- 23. DFB-Länderpokal / Mädchen 89/90 Duisburg
TFV-Auswahl belegt 6. Platz
25. TFV-Mädchen B-Meister
FFV USV Jena neuer Titelträger
26. TFV-Mädchen C-Meister
1. FFV Erfurt neuer Meister
29. FC Rot-Weiß Erfurt schafft mit 2:1-Sieg gegen den 1. FC Saarbrücken den vorzeitigen Aufstieg in die 2. Bundesliga
31. NOFV-Pokal Mädchen B Erfurt
1. FFV Erfurt - 1. FFC Turbine Potsdam 1:4

Juni

2. TFV-Pokalendspiel Frauen Jena
FF USV Jena I - FF USV Jena II 10:2
5. 5. Ordentlicher TFV-Verbandstag Bad Blankenburg
Rainer Milkoreit einstimmig als Präsident wieder gewählt
Harry Wießner neuer TFV-Schatzmeister
124 stimmberechtigte Delegierte beschließen Satzungs- und Ordnungsänderungen
Ministerpräsident Dieter Althaus, LSB-Präsident Peter Gösel und NOFV-Präsident Dr. Hans-Georg Moldenhauer richten Grußworte an die Delegierten



Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus war Gast auf dem 5. Verbandstag des TFV und sprach zu den Delegierten.

5. ZFC Meuselwitz wird neuer Landesmeister der Herren Erfurt
5. TFV-A-Juniorenmeister
1. Suhler SV 06
TFV-B-Juniorenmeister
SG Motor/Einheit Altenburg
- 5./6. NOFV-Meisterschaft Mädchen B Berlin
FF USV Jena belegt 5. Platz
6. TFV-Frauen-Meister
FF USV Jena II gewinnt Meistertitel

Chronik des Jahres 2004

Juni

6. Tag des Mädchenfußballs Erfurt
15. Verbandsvergleich / Jg. 91
Thüringen - Sachsen-Anhalt 2:0
Verbandsvergleich / Jg. 87
Thüringen - Sachsen-Anhalt 2:2 Jena
17. - 20. NOFV-Länderpokal Jg. 89
TFV-Auswahl belegt 3. Platz Kienbaum
20. Die A-Junioren des FC Rot-Weiß Erfurt
Aufsteiger in die Bundesliga Nord/Nordost
20. TFV-Pokalendspiel Mädchen B
1. FFV Erfurt - FF USV Jena 2:0 Schönewerda
20. TFV-Meisterschaft Alte Herren / 1. Finalspiel
SV Germania Ilmenau - VfB Gera 1:5



Peter Brenn, Vorsitzender des TFV-Breitensportausschusses, ehrte die Sieger beim Sepp-Herberger-Tag in Waltershausen.

20. Sepp-Herberger-Tag des TFV Waltershausen
27. TFV-Meisterschaft Alte Herren / 2. Finalspiel
VfB Gera - SV Germania Ilmenau 8:0

Juli

3. TFV-Meisterschaft C-Junioren
FC Rot-Weiß Erfurt neuer Meister Geschwenda
- TFV-Meisterschaft F-Junioren
VfB Oberweimar neuer Titelträger Vacha
4. TFV-Meisterschaft D-Junioren
FC Rot-Weiß Erfurt holt Meistertitel Arnstadt
- TFV-Meisterschaft E-Junioren
FC Rot-Weiß Erfurt gewinnt Meisterschaft Gumpelstadt
- TFV-Pokalendspiel Mädchen C
1. FFV Erfurt - SG Hermsdorf/Eisenberg 5:2 (2:2) n. V. Stadtroda/Jena
6. TFV-Pokalendspiel C-Junioren
SG Oberer Wald - SG Motor/Einheit Altenburg 5:2 Magdala
8. - 10. Länderturnier Jg. 89
TFV-Auswahl belegt 2. Platz Leipzig
20. - 25. DFB-U15-Schülerlager
TFV-Auswahl belegt 8. Platz Duisburg

28. - 30. Länderturnier Jg. 90
TFV-Auswahl belegt 1. Platz Leipzig

August

- 3./5. Verbandsvergleiche Jg. 90
Thüringen - Sachsen 2:2 / 3:4 Bad Blankenburg
6. Spieljahreseröffnung im TFV Geisa
9. - 14. DFB-Feriencamp (Jg. 90) Bad Blankenburg
27. - 29. NOFV-Länderpokal U20
TFV-Auswahl belegt 5. Platz Bad Blankenburg

September

8. - 12. DFB-Länderpokal U20
TFV-Auswahl belegt 8. Platz Duisburg
14. Verbandsvergleich (Jg. 87)
Sachsen-Thüringen 3:11 Leipzig
- 5./16. Verbandsvergleiche (Jg. 91)
Thüringen - Brandenburg 4:1 / 1:2 Bad Blankenburg
17. - 19. NOFV-Länderpokal A2-Junioren
TFV-Auswahl belegt 6. Platz Leipzig
21. - 24. „Jugend trainiert für Olympia“ Finale
WK II Jungen
Sportgymnasium Jena 3. Platz
WK III Jungen
Sportgymnasium Erfurt 3. Platz Berlin
29. 9. - 3.10. DFB-Länderpokal U21 Frauen
TFV-Auswahl belegt 8. Gruppenplatz Duisburg

Oktober

2. „All together“ - Endrunde
Crazy Ducks Jena Turniersieger Erfurt
17. TFV-Bestenermittlung Freizeitmanschaften
Geraer Freizeitkicker gewinnen Bestenermittlung Steudnitz
- 18./20. Verbandsvergleiche U14
Thüringen - Südwest 1:1, 1:3 Bad Blankenburg
19. - 24. DFB A2-Juniorenlager (Jg. 87)
TFV-Auswahl belegt 9. Platz Duisburg
- 22./23. DFB-Bundestag
Rainer Milkoreit, Wieland Sorge, Gerald Rössel,
Gerhard Rössel und Hans-Günter Hänsel
Delegierte des TFV
Rainer Milkoreit in DFB-Vorstand gewählt Osnabrück
29. - 31. Besuch des Hamburger FV in Thüringen Oberhof

November

27. NOFV-Verbandstag
Rainer Milkoreit als Vizepräsident des NOFV
wieder gewählt Dabendorf



Stets das Ziel vor Augen



Aus dem Haus der magischen Biere

In Leipzig feierlich im „Club der 100“ aufgenommen

N. Bocklitz, H. Schwerdtner, D. Köbke und W. Gahrmann

Am 17. November 2004 wurden in Leipzig, im Rahmen einer Feierstunde, die 2003 im „Club der Hundert“ aufgenommenen Sportfreunde Norbert Bocklitz (TSV 1911 Themar), Wolfgang Gahrmann (SV Concordia Beuren), Dieter Köbke (1. FC Greiz) und Helmut Schwerdtner (SV 1990 Ebersdorf) vom DFB für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement für den Fußball geehrt.

Die vier Thüringer wurden vom Vizepräsidenten des Thüringer Fußballverbandes, Wieland Sorge, betreut.

Nachdem die „Besten Ehrenamtlichen“ aus allen Teilen der Bundesrepublik bis um 13.30 Uhr im „Hotel Leipzig Messe“ eintrafen, gab es erst mal ein reichhaltiges Stehbankett, wobei es bereits die ersten Fachsimpeleien gab. Auch traf man hier und da alte Bekannte wieder.

Eine Stunde später wurde die Delegation per Bus abgeholt und in das Restaurant „Rübsam's Da Capo“ in Leipzig gebracht. Dort war die zentrale DFB-Ehrung für die neuen Mitglieder im „Club der Hundert“. Begonnen wurde mit einer Besichtigung der im Haus befindlichen Oldtimer-Ausstellung. All diese chromblitzenden Wagen waren schon ein Augenschmaus. Gegen 16.15 Uhr trafen die Ehrengäste ein. Es wurde einem schon warm ums Fußballerherz, als die Weltmeister von 1954, Horst Eckel und Ottmar Walter, auftauchten. Ebenso herzlich begrüßt wurde „un's Uwe“ Uwe Seeler sowie die ehemaligen DDR-Nationalspieler Jürgen

Croy und „Matz“ Eberhard Vogel. Bereitwillig erfüllten die Ehrengäste auch Autogramm-Wünsche. Der Ehrenpräsident des DFB, Egidius Braun, ließ es sich auch nicht nehmen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Nachdem DFB-Vizepräsident Karl Schmidt die Ehrengäste und Gäste begrüßt hatte, hielt der Oberbürgermeister von Leipzig, Wolfgang Tiefensee, eine Laudatio auf das Ehrenamt und die vielen fleißigen Sportfreunde, ohne die solch hervorragende Leistungen der Fußballer in allen Bereichen nicht möglich wären.

Theo Zwanziger, DFB-Doppelspitze neben G. Mayer-Vorfelder, gab anschließend mit seinen Ausführungen allen Ehrenamtlichen Mut und Kraft, in der Zukunft weiterhin an der Basis das Beste zu geben und dankte allen für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren. Der anschließende Künstler-Auftritt von Oli Materlik (Krystallpalast Leipzig) sorgte für Heiterkeit und gute Laune. Danach schmeckte das Abend-Bufferet ausgezeichnet.

Um 18:45 Uhr, nach Beendigung der Veranstaltung, begann der Aufbruch zu den Bussen. Da kam schon „Gänsehaut-Feeling“ auf, als die fünf Busse der DFB-Sonderfahrt mit Polizeieskorte und Blaulicht quer durch das nächtliche Leipzig zum neuen Zentral-Stadion chauffiert wurden. Das Länderspiel Deutschland gegen Kamarun wurde trotz einer schwachen ersten Halbzeit wieder zu einem weiteren Erfolg unserer Nationalmannschaft.

Nach Spielende fuhren die Busse wieder zurück zum „Hotel Leipzig Messe“. Dort wurde noch lange gefachsimpelt, fand die sehr gelungene Veranstaltung ihren gemüthlichen Ausklang.

Heidi Göhring - „gute Seele“ ihres Vereins – Ehrenamtssieger 2004 im Fußballkreis Eisenach

Der Fußball hat in Gospenroda, ein kleiner Ort mit ca. 600 Einwohnern im westlichen Teil des Wartburgkreises, schon lange bedeutungsvolle Tradition. Der Verein Grün-Weiß Gospenroda kann in seiner 58-jährigen Geschichte auf zahlreiche Erfolge im Wettkampfgeschehen zurückblicken. Heute zählt dieser Verein 115 Mitglieder, die aktiv und passiv das Fußballgeschehen in Gospenroda unterstützen und die örtliche Gemeinschaft in ihrer Gesamtheit prägen.

Das Wirken zahlreicher ehrenamtlicher Sportfreunde hat diese hervorragende Entwicklung des Fußballs in Gospenroda möglich gemacht. Eine von diesen engagiert arbeitenden Vereinsmitgliedern ist Heidi Göhring. Bereits als Kind begleitete sie regelmäßig ihren Vater auf den Sportplatz von Gospenroda und zu Auswärtsspielen. Sie wuchs somit kontinuierlich in die Sportatmosphäre hinein und entwickelte eine tiefe Verbundenheit zum Heimatverein. Auch spielte sie selbst als Jugendliche in der Damenfußballmannschaft mehrere Jahre aktiv mit. Später wird das Leben bei Familie Göhring auch durch Ehemann und Sohn sehr vom Fußballgeschehen geprägt.

Seit 1995 ist Heidi Göhring Mitglied des Vorstandes des SV Grün-Weiß Gospenroda. Hier hat sie die Aufgaben des Kassenwartes und des Schriftführers übernommen und ist verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit. Sie kümmert sich um das Vereinsheim und organisiert Helfer und freiwillige Arbeitsleistungen bei der Unterhaltung und Pflege der Sportplatzanlage. Besonders hervorzuheben ist ihre große Unterstützung beim Neubau der Sportplatzanlage Gospenroda in den Jahren 1994/95. Hier war sie federführend bei der Beantragung von Fördermitteln beteiligt. Heute arbeitet sie zusätzlich für den KFA Fußball Eisenach als Kassenprüfer.

Die permanente Beständigkeit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit hat sich in vielen Jahren positiv auf die Vereinsentwicklung in Gospenroda ausgewirkt. Ihre Bemühungen erstrecken sich aber auch auf die kameradschaftliche Zusammenarbeit mit den Vereinen der Nachbarorte. Dieser Grundsatz hat entscheidende Bedeutung für die Erfolge in der Nachwuchsarbeit.

Heidi Göhrings ehrenamtliche Arbeit ist geprägt vom Andenken an den inzwischen verstorbenen Erich Trostmann, der den SV Grün-Weiß Gospenroda einst bis in die Bezirksliga geführt hatte. Ihn zum Vorbild liegt ihr die Entwicklung und der Erfolg ihres Heimatvereins sehr am Herzen.



Die in den „Club der 100“ aufgenommenen Besten Ehrenamtlichen des TFV in Leipzig, (v. l. n. r.): N. Bocklitz, H. Schwerdtner, D. Köbke und W. Gahrmann, die von TSV-Vizepräsident Wieland Sorge begleitet wurden.

Gerhard Dettmann
Ehrenamtsbeauftragter des KFA Eisenach

Jahresschulung der Ehrenamtsbeauftragten

Bernd Stange mit Erfahrungsbericht in Bad Blankenburg

Bad Blankenburg. Jährlich findet im Auftrag des DFB eine zweitägige Schulung für die Ehrenamtsbeauftragten der 21 Fußballkreise des TFV in der Landessportschule in Bad Blankenburg statt.

Diese Veranstaltung gliedert sich immer in zwei Teile. Für Freitag werden Persönlichkeiten aus Sport und Politik eingeladen, um mit ihnen über deren Erfahrungen und Erkenntnisse auf dem Gebiet ehrenamtlicher Arbeit zu diskutieren. In diesem Jahr kamen aus dem Bereich Fußball Bernd Stange und aus der Politik der Kreistagsabgeordnete Marko Wolfram aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt als Gäste.

Bernd Stange berichtete in anschaulicher und zugleich spannender Form über seine Erfahrungen als Trainer und über die Wichtigkeit des Ehrenamtes im Fußball. Natürlich standen die Ereignisse im Irak und die damit verbundenen Schwierigkeiten im Fußballgeschehen dieses Landes im Vordergrund der Diskussion. Es war für die Zuhörer sehr interessant zu erfahren, unter welchen harten Bedingungen die Nationalmannschaft Iraks trainieren und spielen musste. Umso höher sind ihre internationalen Erfolge, besonders bei den Olympischen Spielen in Athen, zu bewerten. Bereitwillig und geduldig beantwortete Bernd Stange die Vielzahl der Fragen seiner Zuhörer. Dabei äußerte er auch seine Meinung zum nationalen und internationalen Fußball.

Anschließend berichtete Herr Wolfram über die Förderung und Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit durch den Landkreis. Die positive Bilanz dieser lobenswerten Zusammenarbeit zwischen Kommunalpolitik und den Vereinen haben die Zuhörer mit Bewunderung und Anerkennung zur Kenntnis genommen.

Eine besonderes Lob verdienen die Kommunalpolitiker mit ihrer Aussage, auch im kommenden Jahr die Fördersumme für die Vereinsarbeit nicht zu kürzen.

In der anschließenden Diskussion tauschten die Teilnehmer ihre Erfahrungen bei der Arbeit des letzten Jahres aus und versuchten dabei, Ursachen und Schwierigkeiten für Erfolge und Misserfolge zu ergründen.

Der zweite Tag ist ein reiner Arbeitstag. Es gilt, die Erfahrungen, die der DFB mit den erfolgreichsten Landesverbänden auf dem Gebiet der ehrenamtlichen Arbeit gemacht hat, auch im TFV zu nutzen. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass überall dort, wo fähige und arbeitswillige Ehrenamtsbeauftragte in den Kreisen und Vereinen eingesetzt bzw. gewählt wurden, bedeutende Erfolge sowohl im Kreis als auch in den Vereinen zu verzeichnen waren. Davon ableitend, wurden die Schwerpunkte für die Arbeit in den nächsten Jahren festgelegt. Das große Ziel besteht darin, in allen Vereinen einen Ehrenamtsbeauftragten zu gewinnen oder ein Vorstandsmitglied zu beauftragen, sich schwerpunktmäßig mit diesem Thema zu beschäftigen.

In gemeinschaftlicher Arbeit verständigten sich die Teilnehmer der Jahresschulung auf folgende Schwerpunkte:

1. Enge Zusammenarbeit mit den Vereinen, um einen Ehrenamtsbeauftragten in jedem Verein zu gewinnen.

2. Schulung der Ehrenamtsbeauftragten der Vereine an Hand der Arbeitsunterlagen des DFB.

3. Überzeugung der Vereinsvorstände von der Notwendigkeit eines Ehrenamtsbeauftragten im Verein, damit dieser fristgerecht dem Verein signalisiert, welche Personen und wodurch diese ausgezeichnet bzw. welche Vereinsjubiläen organisiert werden sollen.

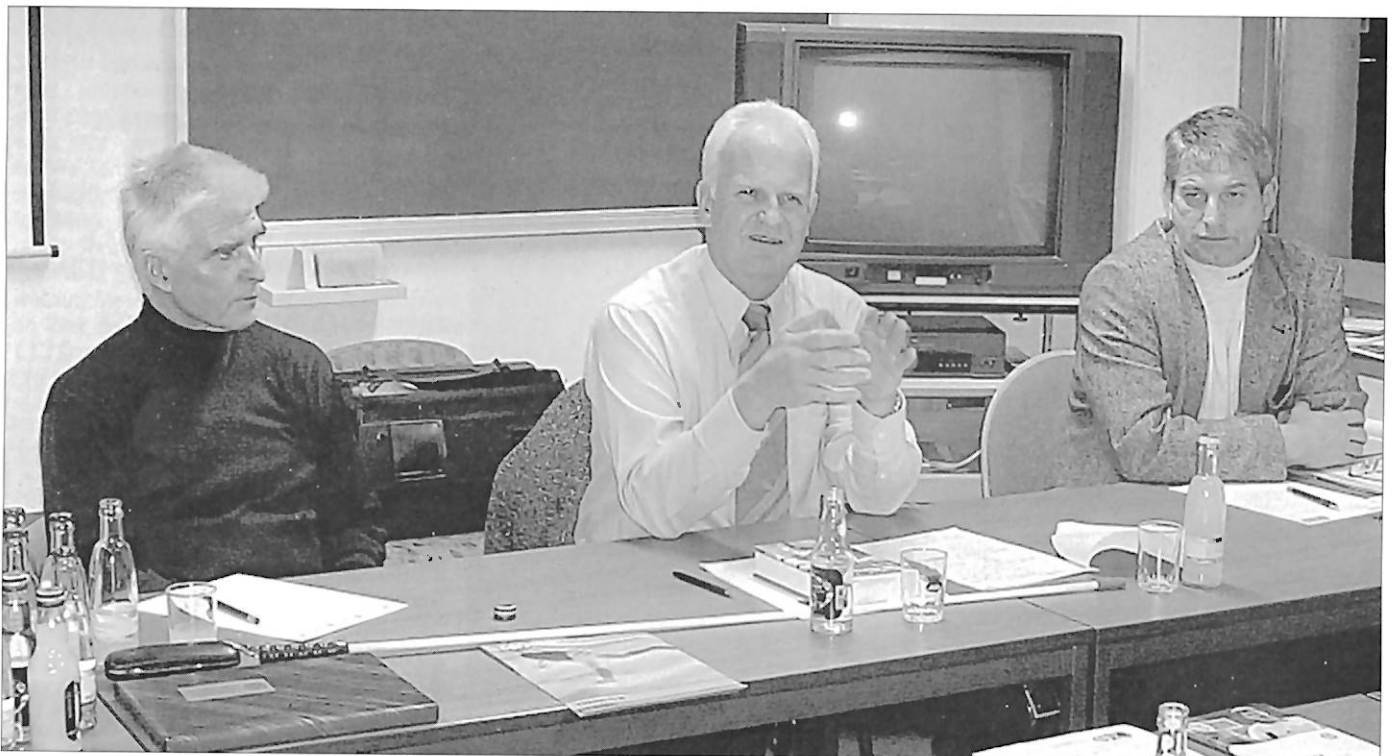
4. Vorschläge zu unterbreitern, wie Auszeichnungen, Ehrungen und Feierlichkeiten auf Kreis- und Landesebene erfolgreicher und attraktiver zu gestalten sind.

Alle Teilnehmer sind sich ihrer Verantwortung bei dieser schwierigen und zeitaufwendigen Arbeit bewusst. Aber das große Ziel kann nur erreicht werden, wenn alle KFA und die Vereine die Ehrenamtsbeauftragten der Kreise bei ihrer Arbeit unterstützen.

Im Namen des TFV und der Ehrenamtsbeauftragten möchte ich mich bei allen KFA und den Vereinen bedanken, die in den letzten Jahren Verständnis für unsere Arbeit gezeigt haben und uns tatkräftig unterstützten.

Eine solche Schulung gibt jedem Teilnehmer Aufschluss, wo er steht und wo er noch Nachholbedarf hat. Die kameradschaftliche und aufgeschlossene Arbeitsatmosphäre während der beiden Tage hat wesentlich dazu beigetragen, dass alle Teilnehmer hoch motiviert für die neuen Aufgaben nach Hause fuhren.

Wieland Sorge



Bernd Stange bei seinen Ausführungen vor den Ehrenamtsbeauftragten in der Landessportschule Bad Blankenburg, links Wieland Sorge, rechts TFV-Mitarbeiter Dieter Lippold.

Karl-Heinz Dorf schon fünf Jahrzehnte Sportfunktionär

Hohe Ehrung anlässlich seines 75. Geburtstages

Karl-Heinz Dorf feierte am 25. November dieses Jahres seinen 75. Geburtstag und konnte dabei auf ein langes Sportlerleben blicken.

Schon frühzeitig begann er mit dem Fußball und war bis zum Juniorenalter aktiver Spieler, musste dann aber verletzungsbedingt frühzeitig die Fußballschuhe an den Nagel hängen. Doch nun begann für ihn die Laufbahn als Sportfunktionär schon in jungen Jahren.

Von 1951-1975, 25 Jahre lang, war er in Weida bei der damaligen BSG Fortschritt als Spielerleiter tätig. Ein „Job“, der mit immenser Arbeit und viel Verantwortung verknüpft war, von ihm aber in bewährter Weise bewältigt wurde. Ebenfalls 1951 begann auch seine Tätigkeit im damaligen BFA Gera, wo er bis 1957 als Schriftführer fungierte und dann den Vorsitz der Spielkommission übernahm. Mit seinen Fach- und Sachkenntnissen lenkte Karl-Heinz Dorf über Jahrzehnte die Geschicke im Ostthüringer Fußball.

Zwischen 1961 und 1980 war der Jubilar auch Geschäftsführer im damaligen BFA Gera und Mitglied der DFV-Spielkommission. Karl-Heinz Dorf ist einer der Initiatoren und Mitbegründer des Thüringer Fußball-Verbandes zur Wendezeit 1990 und somit maßgeblich am Aufbau des TFV beteiligt. Von 1990 bis 1995 leitete

er auch als Hauptgeschäftsführer mit der Arbeit im TFV. Gleichzeitig führte er von 1990 bis 1997 als Geschäftsführer den OTFB.

Den „Brennpunkten“ des Fußballgeschehens, vor allem vielen „Sonderaufgaben“ hat sich Karl-Heinz immer gestellt. An der Organisation von sechs A-Länderspielen in der DDR war er maßgeblich beteiligt, ebenso half er bei 60 Nachwuchs-Länderspielen mit. Auch bei drei UEFA-Nachwuchsturnieren (von 1960 bis 1990) leistete er beispielhafte Organisationsarbeit, für die er mit der UEFA-Ehrenplakette geehrt wurde. Die immense ehrenamtliche Arbeit bedeutete natürlich viel Einsatz in der persönlichen Freizeit, wofür seine Gattin Rosemarie immer Verständnis zeigte und ihn tatkräftig unterstützte.

Karl-Heinz Dorf ist selbstverständlich für diese vielfältige Arbeit mit vielen Auszeichnungen geehrt worden. Die Ehrenplakette des TFV sowie die Ehrennadeln des DFB und NOFV sind in seinem Besitz. Der Jubilar ist Ehrenmitglied des OTFB, leitet als Ehrenamtsbeauftragter des OTFB die Ehrenamtsarbeit und ist „Organisator“ der Gruppe der Ehrenmitglieder.

Dem Geburtstagskind Karl-Heinz Dorf überbrachte eine große Gratulantschar zu seinem Ehrentag die herzlichsten Grüße und wünschte ihm weiterhin alles Gute und noch viele erfolgreiche Jahre im Kreis seiner Fußballfreunde.

R. Weber

TFV-aktion ehrenamt

Günther Grohmann im „Club der 100“

Der Abteilungsleiter Fußball des SV Motor Altenburg, Günther Grohmann, wurde bei der diesjährigen Ehrenamtsauszeichnung im Fußballkreis Altenburger Land als Bester Ehrenamtlicher 2004 gewählt. Außerdem gehört er zu den vier ausgezeichneten des TFV, die in den „Club der 100“ aufgenommen werden.

Seit 1953 gehört Günther seinem Verein, dem SV Motor Altenburg, an. Er übernahm 1970 die Funktion des Mannschaftsleiters und übt seitdem diese Funktion bis heute aus. Lange Jahre war er auch Geschäftsstellenleiter des Vereins, außerdem Vorstandsmitglied und ist heute Chef der Fußballabteilung des Vereins.

Maßgeblich prägte er die Entwicklung dieses Altenburger Traditionsvereins als „guter Geist“ mit, war auch bei der Gründung der Lottostellen und des Wohnheimes beteiligt. Als Präsidiumsmitglied leistet er Beachtliches und ist Woche für Woche mit der Liga-Mannschaft unterwegs.

Günther Grohmann, einer der langjährigen und verdienstvollen Sportfunktionäre, vertritt mit dieser hohen Auszeichnung auch würdig den OTFB.

R. Weber



TFV-Präsident Rainer Milkoreit (rechts) zeichnete Karl-Heinz Dorf anlässlich dessen 75. Geburtstages mit der „Ehrenplakette des TFV“ aus. Es ist die höchste Auszeichnung, die der TFV zu vergeben hat.



Wir gratulieren

zum 85. Geburtstag

Erhardt Zipfel, Ehrenmitglied OTFB (3.1.)

zum 70. Geburtstag

Horst Griebel, KFA Ilmkreis (7.1.)

Werner Benedix, KFA Eisenach (26.1.)

Wolfgang Hörnlein, KFA Sif.-Rudolstadt (2.2.)

zum 65. Geburtstag

Eckehard Riedinger, Spiell. Bezirksliga (21.1.)

Dieter Johannes, TFV-Sicherheitsbeauftragt. (29.1.)

Dieter Scholz, FSV Wutha-Farnroda (9.6.)

Rolf Kraft, KFA Kyffhäuser-Kreis (13.2.)

Rainer Töpfer, KFA Kyffhäuser-Kreis (19.2.)

zum 60. Geburtstag

Bernd Fischer, FK Meiningen (8.1.)

Hans-Joachim Pfuch, KFA Gotha (11.1.)

Gerhard Hunder, KFA Unstrut-Hainich (3.2.)

zum 50. Geburtstag

Hans Ansorg, FK Werra-Rennsteig (17.1.)

Jürgen Schaller, KFA Saale-Orla-Kreis (19.1.)

U17-Juniorinnen im Examen

DFB-Trainer Peter schwärmt von der Landessportschule

„Die Landessportschule Bad Blankenburg ist, betrachtet man Ausstattung und Lage, wahrscheinlich die schönste ihrer Art in Deutschland.“

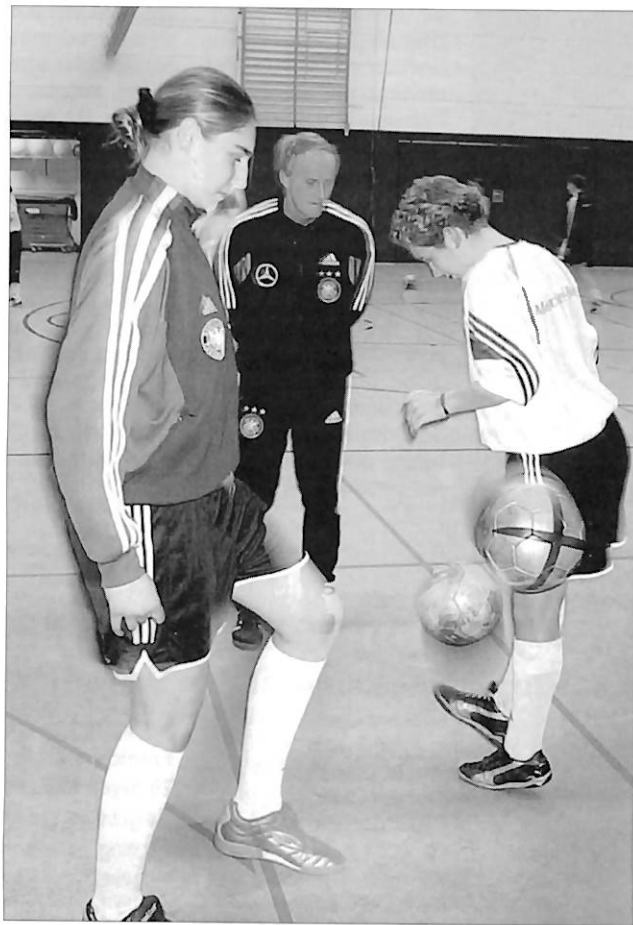
Ich kann dies einschätzen, da ich fast alle Einrichtungen im Lande kenne. Die Sportstätten und die Beherbergung sind hervorragend, das Essen sehr gut und die Menschen sehr zuvorkommend“, schwärmte Ralph Peter, Trainer der U17-Jugendnationalmannschaft des DFB, am Ende eines dreitägigen Lehrgangs von den Bedingungen in der Kurstadt. Er habe sich sogar Anregungen für seinen japanischen Garten zu Hause holen können.

Aber Peter war natürlich in erster Linie zum Arbeiten im Thüringischen. Der Lehrgang vom 29.11. bis 1.12., zu dem 32 junge Frauen der Jahrgänge 1988/89 eingeladen waren, diente der weiteren Formierung der U17-Jugendnationalmannschaft des DFB. Auch die beiden Thüringer Auswahlspielerinnen Jana Burmeister (15 Jahre - FF USV Jena) und Franziska Thieme (16 - SV Motor Altenburg), die sich der DFB-Coach ansehen wollte, rechnen sich Chancen aus, die vielen Höhepunkte im kommenden Jahr in diesem Mädchen-Altersbereich miterleben zu dürfen.

Ob sich diese Erwartungen erfüllen, ließ Ralph Peter, der in Bad Blankenburg von den TFV-Trainern Rainer Schlutter und Hubert Steinmetz unterstützt wurde, noch offen. Es werde insgesamt sehr „eng“, betonte er. Die Torhüterposition 1 sei besetzt. Doch „dahinter“ könne er aus vier gleich guten Torfrauen, darunter auch Jana Burmeister, auswählen. Sie müsse weiter an ihrer Beweglichkeit ar-

beiten und vor allem konstanter spielen. Aber Jana wäre ein Riesentalent und hätte, da sie die Jüngste im Quartett ist, alle Optionen für die Zukunft.

Franziska Thieme, die bereits zwei Länderspiele für den DFB bestritt, hätte sich nach einem Tief in der Thüringer Landessportschule stark verbessert präsentiert. „Ich bin zuversichtlich, dass sie demnächst wieder zu Auswahllehren kommt“, sagte Peter wörtlich. Die Altenburgerin wird auf jeden Fall in den erweiterten Kader, der 26 Spielerinnen umfasst, aufgenommen. **H. G.**



Jana Burmeister, Trainer Ralph Peter und Franziska Thieme (v. l. n. r.) beim Jonglieren in der Halle.

Für U17-Jugendnationalmannschaft bieten sich viele Talente an

Zwei Mal binnen weniger Tage weilte Ralph Peter, im DFB für die U15- und U17-Juniorinnen-Nationalmannschaft verantwortlich, im November und Dezember zu Lehrgängen in der Landessportschule Bad Blankenburg. Das „Fußball-Magazin“ nutzte die Gelegenheit und sprach mit dem Auswahltrainer am Ende des dreitägigen Lehrgangs der Talente der Jahrgänge 1988/89.

Fußball-Magazin: Welches Programm

mussten die Spielerinnen in den vergangenen drei Tagen absolvieren?

Ralph Peter: Wir haben zwei Spieleinheiten mit einer Dauer von 2 x 30 bzw. 3 x 30 Minuten durchgeführt. An den Abenden stand in der Halle ein Technik- und Kräftigungsprogramm auf dem Plan. Die Mädchen bekommen diese Programme ja auch mit nach Hause, um an ihrer Athletik zu arbeiten. An einem Vormittag übten wir das individualtaktische Angriffs- und Abwehrverhalten. Der Lehrgang endete mit einem lockeren Abschlusstraining mit dem Schwerpunkt Technik.

Fußball-Magazin: Worin bestand das Ziel

der Tage in Bad Blankenburg?

Ralph Peter: Ich wollte mir einen Überblick über das Leistungsvermögen, vor allem der Spielerinnen des älteren Jahrgangs, verschaffen. 12/13 Positionen für die U17-Auswahl sind bereits vergeben. Mir ging es darum, die Spielerinnen auszuwählen, die das Aufgebot von insgesamt 25 bis 28 Mädchen komplettieren. Im kommenden Jahr stehen einige interessante Maßnahmen an. So wird im Februar eine Länderspielreise in die USA durchgeführt, wo wir auch je zwei Ländervergleiche gegen den Gastgeber und auch gegen Kanada bestreiten. Im April sind zwei Länderspiele gegen Dänemark geplant. Hier kommen vor allem diejenigen zum Einsatz, die nicht mit in die USA fliegen.

Fußball-Magazin: Wie fällt Ihr Urteil über

den Leistungsstand aus?

Ralph Peter: Es gibt in den beiden Jahrgängen eine ganze Reihe talentierter Akteure. Da ist es nicht einfach, die Besten auszuwählen. Die Spielerinnen sind weiter als die, die ich vor zwei, drei Jahre betreute. Probleme haben einige aber noch in der Athletik. Die USA gehen mit diesen Jahrgängen bereits in die Krafträume. Das ist nicht unsere Philosophie. Doch die Mädchen müssen auch in dieser Hinsicht mehr tun. Der Lehrgang hat gezeigt, dass das noch nicht konsequent genug geschieht.

(Das Gespräch führte Hartmut Gerlach)

Sport line

KÄMPFER

GbR

SPORT- & VEREINSBEDARF

Die gute Adresse,
wenn es um Sport geht!

Vereinsbedarf aller Art

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen, Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen, individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art

Sport line

KÄMPFER

SPORT- & VEREINSBEDARF GbR

Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel./Fax 03624/40 27 37

Nachwuchstrainer mit großem Interesse

Nun schon 3. Info-Abend im DFB-Talentförderzentrum der Landessportschule

Mit so großem Ansturm hatten die drei Honorartrainer des DFB-Talentförderzentrums Bad Blankenburg Ralf Eismann, Albert Heyder und Volker Probst zum dritten Info-Abend nicht gerechnet.

So reichte das vom DFB sehr gut aufbereitete Material auch nicht für alle Anwesenden. 52 Nachwuchstrainer aus 13 Vereinen des Landkreises waren zum so genannten Info-Abend in der Landessportschule Bad Blankenburg erschienen. Mit dieser Form - sie erlebt bereits ihre dritte Auflage - will der DFB durch seine Trainer die Arbeit

in den Trainingstützpunkten bekannt machen und die Qualität des Vereinstrainings durch die Fortbildung der Übungsleiter anheben. Denn schließlich ist die monatliche Spezialförderung in den 21 DFB-Talentorten im Freistaat nur einer von zumeist drei Trainingsnachmittagen in den Heimatvereinen. Die meiste Zeit trainieren die Talente, die in Deutschland aus 390 Talentschmieden auswählen können, in ihren Gemeinschaften.

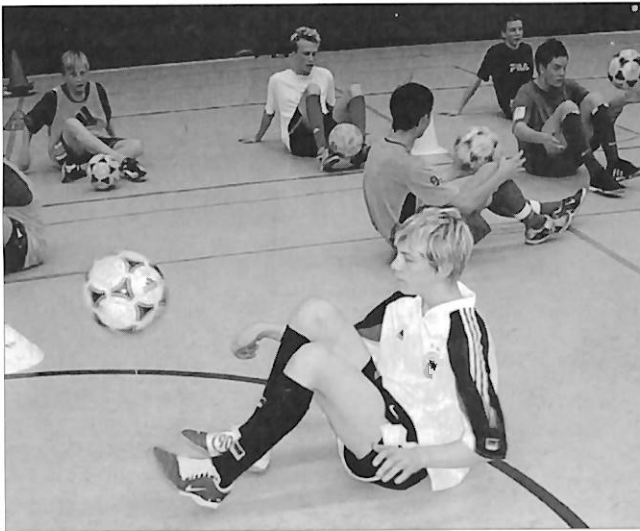
Diesmal stand das Thema „Dribbling“ im Mittelpunkt. 24 Talente von den D- bis zu B-Junioren, darunter auch drei Mädchen, demonstrierten unter Anleitung der Stützpunkttrainer verschiedene Übungs-

formen. Dabei stand immer der Ball im Mittelpunkt. Unübersehbar, dass sich die jungen Leute unter den interessierten Augen ihrer Trainer viel Mühe gaben und mit hoher Konzentration und fast an die Leistungsgrenze gehender Intensität bei der Sache waren.

Die gezeigten Übungen sind alle auch in den Sportgemeinschaften des Kreises durchführbar, wobei Ralf Eismann, früherer Spieler in Rudolstadt und später Trainer bei der Einheit und in Teichel und heute C-Junioren-Trainer beim FC Carl Zeiss Jena, davor warnte, sie im Verein ohne Abstriche zu übernehmen. Vielmehr komme es darauf an, so der Lehrer am Sportgymnasium Jena, sie entsprechend des Trainingsstandes der Nachwuchsspieler auszuwählen und zu variieren.

Die meisten Teilnehmer des kurzweiligen Abends, die zunächst in der Vierfelderhalle der Landessportschule das Training beobachteten und danach in einem Seminarraum noch die Möglichkeit zum Austausch hatten, kamen vom FC Einheit Rudolstadt. Der Landesligaverein erschien gleich in Mannschaftsstärke mit elf Übungsleitern. Aber auch beim VfL 06 Saalfeld (8), SV Thuringia Königsee, Uhlstädter SV, TSV Zollhaus (je 6) und die SG Traktor Teichel (4) war das Interesse groß. Außerdem waren vertreten: FC Lok Saalfeld (3), TSG Kaulsdorf, Sormitztal Leutenberg (je 2), Unterloquitzer SV, FSV 95 Oberweißbach, VfR Lobenstein, Rechwitz (je 1).

Der nächste Info-Abend findet im kommenden Frühjahr statt. **H. G.**



Selbst in der Pause spielte der Ball beim 3. Info-Abend eine Rolle. So jonglierte Sören Eismann vom FC Einheit Rudolstadt im Sitzen und betrieb so aktive Erholung.

Erste Sichtungshürde genommen

Bianca Schmidt im Kaderkreis der U15-Juniorinnenauswahl

Mit dem zweiten regionalen Sichtungslerngang in der Landessportschule Bad Blankenburg im November für die künftige U 15-Juniorinnenauswahl des DFB verschaffte sich Ralph Peter, der verantwortliche Trainer für diese Altersklasse, einen Überblick über das Leistungsvermögen der potenziellen Kandidatinnen.

Erfreulich für Thüringen, dass mit der TFV-Auswahlspielerin Bianca Schmidt vom 1. FC Gera 03 ein Talent aus dem Freistaat die erste Hürde genommen hat und für den so genannten Kaderkreis nominiert wurde. Der besteht aus 30 Spielerinnen und wird in weiteren Lehrgängen gezielt überprüft und gefördert.

Ralph Peter bezeichnete die 14-jährige Gymnasiastin aus Gera, die aus einer sportlichen Familie kommt und zurzeit bei den Jungen (C-Junioren) des 1. FC 03 spielt, als großes Talent. Ebenfalls nicht ent-

täuscht hat Stephanie Krämer von der SG Eintracht 82 Obernissa. Sie ist gleichfalls 14 Jahre und wird, das bestätigte der DFB-Coach in Bad Blankenburg, weitere Einladungen zu Lehrgängen erhalten.

Nicht an der Sichtung in der Thüringer Landessportschule teilnehmen konnte Jennifer Flachsbarth. Das Mädchen vom 1. FFV Erfurt war erkrankt. **H. G.**



Stephanie Krämer, Bundestrainer Ralph Peter und Bianca Schmidt (v. l. n. r.)

Internationale Vereinswechsel

Frankfurt/M. Der DFB weist mit Schreiben vom 29. September 2004 darauf hin, dass Anträge auf Freigabe von Spielern aus dem Ausland vollständig eingereicht werden müssen. Nicht vollständig eingehende Anträge werden unbearbeitet zurückgesandt und verzögern somit die Freigabe.

In diesem Zusammenhang ist auch sehr hilfreich, Dokumente bezüglich der Abmeldung beim früheren Verein im Ausland, die als Abmeldedatum einen Termin vor dem 01.07. bzw. vor dem 01.01 nachweisen, sofort mit dem Antrag einzureichen.

Anträge und Unterlagen, die Vereine dem DFB direkt zusenden, können nicht bearbeitet werden. Der DFB wird erst tätig, wenn der Freigabeantrag vom entsprechenden Landesverband, in Thüringen also der TFV, gestellt wird.

Für den Arbeitsablauf der DFB-Transferstelle ist es unnötig störend, wenn Vereine, Spieler, Spielervermittler und -berater sowie Angehörige sich mehrmals täglich telefonisch über den aktuellen Stand eines Freigabeverfahrens informieren. Ansprechpartner für die Freigabeverfahren sind die Landesverbände, daher sind Fragen in diesem Zusammenhang nur von diesen zu beantworten.

TFV-Auswahlmannschaften gegen Hessen

Dreitägiges gemeinsames Trainingslager in der Sportschule Grünberg

Zu einem dreitägigen Trainingslehrgang mit dem Hessischen Fußball-Verband trafen sich vom 2. bis 4. Dezember die Auswahlvertretungen der Jahrgänge 1990 und 1991 des TFV und des Gastgebers in der Sportschule Grünberg unweit von Gießen.

Im diesem Rahmen fanden auch jeweils zwei Verbandsvergleiche statt. Dabei unterlag die Auswahl des Jahrgangs 1990 im ersten Spiel mit 3:5 (Tore: Brandau/2, Menz). Diese Partie wurde von den Trainern Hubert Steinmetz und Frank Intek noch am Abend mit den Spielern gründlich ausgewertet. Am nächsten Tag präsentierte sich

eine andere TFV-Vertretung. Die beherrschte den Kontrahenten klar und drückte das auch durch vier Treffer von Brandau und ein Tor von Langer aus. Die Partie endete 5:2 für Thüringen.

Das Aufgebot, Jg. 1990: Andy Brandau, Richard Kirchner, Benjamin Rudolph, Matti Langer, Sascha Grabow, Kevin Ellinger, Robert Menz (alle FC Rot-Weiß Erfurt); Davy Frick, Kevin Holland-Moritz, Nicolas Warz, Robert Häring, Franz Eberitzsch, Lukas Szudra (FC Carl Zeiss Jena); Christian Rozanowske (Motor Altenburg); Bastian Schulz (Lok Altenburg); Norman Wohlfarth (TSV Zollhaus).

Ebenfalls eine Niederlage (1:4) und einen Sieg (6:5) verbuchte die 91er Mannschaft. Die erste Begegnung gewann Hessen verdient. Heinze ge-

lang nur der Ehrentreffer. Im zweiten Aufeinandertreffen steigerten sich die Schützlinge von Trainer Dr. Hartmut Wölk beträchtlich. Nach wechselvollem Spielverlauf ging der knappe Erfolg der Gäste aus dem Freistaat völlig in Ordnung. Für die Tore sorgten der dreifache Schütze Zielonka sowie Bickel, Tomane und Akbulut.

Das Aufgebot, Jg. 1991: Julian Börner, Christian Bickel, Dan Twardzik, David Tomane, Florian Bach, Andy Trübenbach, Daniel Trübenbach (alle FC Rot-Weiß Erfurt); Dimo Raffel, Eric Strauß, Bastian Zielonka (FC Carl Zeiss Jena); Fikret Akbulut (Wartburgstadt Eisenach); Christian Storch (Wacker Bad Salzungen); Eric Heinze (SV Mupperg); Tino Höfer (WSG Zella-Mehlis).

Termine Januar bis Juli 2005

Januar

03. 11. Internationales Hallenturnier des TFV
07.-09. TFV-Hallenmeisterschaft Männer / ZR

15./16. TFV-Hallenmeisterschaft Frauen / ZR

22. TFV-Hallenmeisterschaft Männer / ER
28./29. Kreislehrwarte-Fortbildung
28./29. Tagung Vorsitzende Spielausschüsse KFA / BFA
30. TFV-Hallenmeisterschaft Frauen / ER
30.-02.02. Verbandsvergleiche
Niedersachsen-Thüringen (Jg. 1990)

Februar

05. TFV-Hallenmeisterschaft C-Junioren
05. TFV-Hallenmeisterschaft A-Junioren
06. TFV-Hallenmeisterschaft D-Junioren
06. TFV-Hallenmeisterschaft B-Junioren
08.-10. Verbandsvergleiche
Thüringen-Mecklenburg-Vorpommern (Jg. 1989)
09.-13. Verbandsvergleiche
Südwest-Thüringen Frauen U18
18.-20. Verbandsvergleiche
Thüringen-Hessen Frauen U18
19. TFV-Hallenmeisterschaft E-Junioren
19. NOFV-Hallenmeisterschaft D-Junioren
20. NOFV-Hallenmeisterschaft C-Junioren
20. TFV-Hallenmeisterschaft F-Junioren
25.-27. NOFV-Länderpokal Frauen U18
26. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen B
26. TFV-Pokal C-Junioren / 2. Runde
26./27. TFV-Pokal A- und B-Junioren / Viertelfinale

März

06. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü35
11.-13. Vier-Länderturnier Mädchen (Jg. 90/91)
12. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen C
16. Verbandsvergleiche
Thüringen - Sachsen-Anhalt-Thüringen (Jg. 89/90)
18.-22. DFB-Länderpokal Frauen U 18
19. TFV-Pokal C-Junioren / 3. Pokalrunde.
TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü45
20. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen D
28. ODDSET-Pokal / Halbfinale

April

02./03. TFV-Pokal A-, B-Junioren / Halbfinale
03. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü50
03.-05. NOFV-Länderpokal Mädchen
Mädchen (Jg. 90/91)
07. Erfahrungsaustausch MA Breitensport KFA

Erfurt
Ilmenau/Hildburghausen
Schlotheim/Schmalkalden
Weimar/Ronneburg
Wechmar/Rudolstadt
Vacha/Großengottern
Ronneburg
Altenburg
Bad Blankenburg
Bad Blankenburg
Weimar/Gera
Barsinghausen

Eisenberg
Schmalkalden
Schmalkalden
Gera
Bad Blankenburg
Edenkoben

Grünberg

Sondershausen
Zwickau
Sandersdorf
Mühlhausen
Leipzig
Stadtroda

Hildburghausen
Bad Blankenburg
Stadtroda
Jena
Duisburg

Tiefenort
Stadtroda

Erfurt
Lindow
Erfurt

09. TFV-Hallen-Bestenermittlung Freizeitm.
11.-13. Vierländer-Turnier (Jg.1989)
17. Viertelfinale TFV-Meisterschaft Alte Herren (HS)
21.-24. Verbandsvergleiche
Parchim
Mecklenb.-Vorpommern - Thüringen Mädchen (Jg. 90/91)
23. TFV-Beiratstagung
Erfurt
23. TFV-Pokal C-Junioren / 4. Pokalrunde
27.-01.05. DFB- B 2-Lager (Jg. 1989)
29.-01.05. TFV-Stützpunktturniere (Jg. 91-93)
30./01.05. TFV-Pokal Frauen / HF

Mai

01. TFV-Pokal A-Junioren / Endspiel
01. Viertelfinale TFV-Meisterschaft Alte Herren (RS)
04. ODDSET- Pokalendspiel Männer n. o.
04.-08. DFB-Länderpokal Mädchen (Jg. 90/91) Duisburg
09. Erfahrungsaustausch Pressewarte BFA/KFA Erfurt
11. TFV-Pokal B-Junioren / Endspiel
17. BAW-Turnier-Großfeld (Jg. 92) Ilmenau
21./22. TFV-Pokal Mädchen
22. Halbfinale TFV-Meisterschaft Alte Herren (HS)
23.-25. Verbandsvergleiche
Edenkoben
Südwest - Thüringen (Jg. 1990)

Juni

4./5. Landesjugendspiele
Bezirksauswahlturniere Jg. 1991-1993
Bad Blankenburg
Bad Blankenburg
05. Halbfinale TFV-Meisterschaft Alte Herren (RS)
11. Tag des Mädchenfußballs des TFV n. o.
12. TFV-Pokal Frauen / Endspiel n. o.
12./19. Aufstiegsspiele zur Junioren-RL A- und B-Junioren
15./16. Verbandsvergleiche
Bad Blankenburg
Thüringen - Sachsen-Anhalt (Jg. 1991)
15.-19. NOFV-Turnier (Jg. 1990)
18./19. NOFV-Kleinfeldturnier (Jg. 93)
19. TFV-Meisterschaft Alte Herren 1. Finalspiel
22. Verbandsvergleich
Sachsen-Anh. - Thüringen (Jg.88/92) n. o.
25./29./03.07. Aufstiegsspiele zur Landeskategorie A- und B-Junioren
26. TFV-Meisterschaft Alte Herren 2. Finalspiel
n. o.
Sepp-Herberger-Tag des TFV n. o.
n. o. NOFV-Vereinspokal B-Junioren

Juli

06. TFV-Pokal C-Junioren / Endspiel
09. TFV-Meisterschaft D-Junioren / ER
09. TFV-Meisterschaft E-Junioren / ER
10. TFV-Meisterschaft C-Junioren / ER
10. TFV-Meisterschaft F-Junioren / ER
15.-17. Turnier und Trainingslager (Jg. 1990) Leipzig
24.-27. Turnier und Trainingslager (Jg. 1991) Leipzig
26.-01.08. DFB-Schülerlager (Jg. 1990) Duisburg

Hilfe bei Nachwuchsförderung

„Schumann Reisen“ – Offizieller Partner des TFV

Seit dem 01. November ist Schumann Reisen erster, offizieller Partner des Thüringer Fußball-Verbandes.

Wir werden uns insbesondere auf die Förderung des Nachwuchses konzentrieren. So werden die Landesmeisterschaften in den Altersklassen der A- bis F-Junioren, der Pokalwettbewerb der A- bis zu den C-Junioren und auch der Fair-Play-Wettbewerb des Landes von uns unterstützt.

Wir möchten Ihnen Schumann Reisen kurz vorstellen:

Das Unternehmen wurde 1990 von Thomas Schumann in Triptis/Thüringen gegründet. Über 200 motivierte und engagierte Mitarbeiter betreuen und organisieren Reisen auf alle fünf Kontinente. Mit 35 eigenen komfortablen Reisebussen bringen wir die Reisegäste an die schönsten Plätze Deutschlands, Europas und Nordafrikas.

Gern möchten wir Ihnen auch unsere Reiseangebote näher bringen.

Die neuen Schumann Kataloge gibt's in diesem Jahr sogar 9 fach - Europa/Deutschland, Tagesfahrten, Mit Freunden feiern, Ferne Länder,

Kreuzfahrten, Twens&Activ, Wellness-de luxe, Neu seit Oktober: AKTIV & VITAL - unser Angebot für aktive Ferien und natürlich SPORT SPECIALS.

Unser Sport Specials Katalog bietet Ihnen vom Fußball (Bundesliga, FIFA-Confederations-Cup), Skispringen (z. B. Vierschanzentournee), Marathon (u. a. Hamburg, Berlin, Wien), Leichtathletik (WM-Helsinki) bis zur Formel 1 (alle Rennen) die Möglichkeit, live dabei zu sein, ob Tickets oder Packages.

Selbstverständlich bieten wir Ihnen auch maßgeschneiderte Angebote für Gruppen - oder Vereinsreisen. Ansprechpartnerin für Sie ist dafür Frau Steffi Feller - Tel. 036482-35656 - E-Mail: steffi.feller@schumann-reisen.de.

Bei Buchung einer Reise aus dem aktuellen Katalogprogramm von Schumann Reisen erhalten alle Vereinsmitglieder des TFV 5 % Rabatt. Bitte legen Sie bei Buchung in Ihrem Reisebüro eine vom Vorstand Ihres Vereines bestätigte Mitgliedschaft incl. Spielerausweisnummer oder Funktionsausweis vor (Kopie verbleibt im Reisebüro).

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Angela Fietzsch, Tel. 036482-3 56 34 - E-Mail: angela.fietzsch@schumann-reisen.de.

Thüringer Freizeitkicker ermittelten beste Mannschaft

Stednitz (wh). Am 17. Oktober fand in Stednitz die Endrunde der Freizeitkicker im Kleinfeld-Fußball statt. Qualifiziert hatten sich für diese Endrunde aus den drei Fußballbezirken je zwei Mannschaften. Das waren aus Westthüringen Sparkasse Mittelthüringen und Mühlhäuser BV, aus Ostthüringen Gerüstbau Eisenberg und Geraer Freizeitkicker 94 sowie aus Südthüringen 1. FC Oehrenstock und Tenniskicker TSV Zella Mehlis.

Etwas unverständlich war für die Organisatoren und die angereisten Mannschaften, dass der 1. FC Oehrenstock ohne Grund der Endrunde fern geblieben ist.

Das Fair Play stand bei den insgesamt zehn ausgetragenen Spielen im Vordergrund. Vorjahressieger Sparkasse Mittelthüringen verlor im letzten Spiel des Turnieres gegen die Freizeitkicker aus Gera mit 0:1 und wurde dadurch nur Vizemeister.

Die Geraer Freizeitkicker 94 waren die ausgeglichene Mannschaft des Turniers und wurden zu Recht als Thüringens beste Mannschaft 2004 im Kleinfeld durch den Vorsitzenden des TFV-Breitensportausschusses, Peter Brenn, mit dem Siegerpokal des TFV geehrt.

Natürlich gab es auch Pokale für den besten Torschützen, das war mit vier Treffern Thomas Schon (Sparkasse Mittelthüringen), den besten Spieler, Lutz Hottmann (Geraer Freizeitkicker 94), und für den besten Torwart, Henry Wand (Mühlhäuser BV).

Ein herzliches Dankeschön geht an den Ausrichter der Endrunde, den Sportverein Stednitz, für seine Bemühungen.

Ergebnisse: Sparkasse Mittelthüringen - Mühlhäuser BV 1:0, Gerüstbau Eisenberg - Geraer Freizeitkicker 94 0:2, Gerüstbau Eisenberg - Sparkasse Mittelthüringen 1:3, Tenniskicker Zella-Mehlis - Geraer Freizeitkicker 94 1:2, Mühlhäuser BV - Gerüstbau Eisenberg 1:0, Sparkasse Mittelthüringen - Tenniskicker Zella-Mehlis 5:0, Tenniskicker Zella-Mehlis - Gerüstbau Eisenberg 3:2, Geraer Freizeitkicker 94 - Mühlhäuser BV 0:0, Mühlhäuser BV - Tenniskicker Zella Mehlis 2:1, Geraer Freizeitkicker 94 - Sparkasse Mittelthüringen 1:0; **Turnierendstand:** 1. Geraer Freizeitkicker 94 5:1 Tore/10 Punkte, 2. Sparkasse Mittelthüringen 9:2/9, 3. Mühlhäuser BV 3:2/7, 4. Tenniskicker Zella-Mehlis 5:11/ 5. Gerüstbau Eisenberg 3:9/0.

EUROGREEN-Seminar hilft Vereinen bei Sportplatzpflege

38 Teilnehmer beim diesjährigen Seminar in Bad Blankenburg

Bad Blankenburg (D.L.). Auch im Jahr 2004 hatten EUROGREEN und der Thüringer Fußball-Verband Vereine, Stadtverwaltungen und Sportämter zu einer Schulung eingeladen. 38 Teilnehmer aus Thüringen waren dabei, als am 8. November 2004 in Bad Blankenburg das alljährlich stattfindende Rasen-Seminar eröffnet wurde.

Die Notwendigkeit eines Pflege-, Düng-, Regenerations- und Rekonstruktionsplanes für jeden Fußballplatz war ein „heißes“ Thema an diesem Abend. Die Vertreter der Vereine, Stadtverwaltungen und Sportämter erfuhren die neuesten Trends und Entwicklungen rund um die Pflege des wertvollen Grüns.

Von Profis wurden Tipps und Tricks vermittelt, wie die Heimstatt des runden Leders den Sportfreunden lang erhalten bleibt. Die Hörschaft wurde in das neue Beratungssystem der Firma eingewiesen. Die wichtigsten Punkte des Systems finden sich in der Analyse der Bodenbeschaffenheit und des Rasenzustandes, in der Diagnose des Beanspruchungsgrades und lokaler Standortfaktoren, im Maßnahmenplan der Pflege und schließlich in dessen Umsetzung für die Erhaltung.

Noch lange nach dem offiziellen Ende der Dis-

kussionsrunde tauschten die Teilnehmer intensiv Meinungen und Erfahrungen aus. Bei der anschließenden Besichtigung der neu geschaffenen Fußballplätze an der Landessportschule gab es praktische Hinweise in Hülle und Fülle. Anwendung finden werden diese bei der Pflege und Rekonstruktion im eigenen Vereinsgelände, so die einhellige Meinung aller.

Auf die Vorführung modernster Rasen-Technik können sich die Teilnehmer des Jahres 2005 freuen. Dann werden die Maschinen präsentiert, die auch bei der WM 2006 zum Einsatz kommen.

Rainer Milkoreit, TFV-Präsident und Leiter der Landessportschule Bad Blankenburg, sprach der Firma EUROGREEN seinen Dank für die Durchführung der kostenfreien Seminare aus. Seit vielen Jahren helfe EUROGREEN durch diese Veranstaltungen mit den Themen Sport-Rasen-Pflege und mit Fragen der Instandhaltung von Sportplätzen den Vereinen bei ihrer Arbeit. Mit dem Dank verbunden war auch der Wunsch nach einer Fortsetzung der informativen und hilfreichen Seminare. Zudem erhofft sich der TFV auch zukünftig das Sponsoring durch EUROGREEN. Die anwesenden Vertreter der Firma, Herr Dr. Albracht, Dr. Ziesch und Gerfried Mai, wurden gebeten, diesen Dank an die Firmenleitung zu übermitteln.

Interessierte Vereine erhalten auf Wunsch die Dokumentation des Seminars. In dieser wird die Komplettlösung für verschiedenste Sportrasenplätze vorgestellt.



Amtliches

Geschäftsstelle geschlossen

Die **TFV-Geschäftsstelle** ist vom **27. bis 31. Dezember 2004** geschlossen.

Die **TFV-Passsstelle** ist vom **3. bis 31. Januar 2005** geschlossen. Die Passsstelle ist in diesem Zeitraum montags bis donnerstags von 14:00 bis 17:30 Uhr und freitags von 13:00 bis 14:00 Uhr telefonisch erreichbar.

Nichts ist schöner ...

als Erfolg

**Wir machen den
Sportrasen
für Gewinner**



RASEN-REGENERATIONS-SERVICE

- perfekte Aufbereitung abgespielter Flächen
- in nur 6 Wochen wieder voll belastbar
- mit der Qualität einer Rasen-Neuanlage

SPORT-RASEN-MISCHUNGEN

- exzellente Sortenreinheit
- besonders hohe Strapazierfähigkeit
- vorbildliche Narbendichte

RASEN-LANGZEITDÜNGER

- hochwirksame Nährstoffkombinationen
- ökologisch vernünftige Nährstoffdosierung
- staubfreie und sichere Anwendung

WERKZEUGE UND GERÄTE

- professionelle Qualität und Technik
- hohe Material- und Verarbeitungsgüte
- gebrauchssichere Funktionalität

Kontakte und weitere Informationen

zum EUROGREEN Programm für Sport- und kommunale
Großgrünflächen oder zum WOLF-Service Pflegedienst für gewerbliche und private
Grünanlagen erhalten Sie von

WOLF-Garten GmbH & Co KG / EUROGREEN, Industriestraße 83-85,
D 57518 Betzdorf, Tel.: 0 27 41/28 15 55 • Fax 0 27 41/28 13 44
E-Mail: EUROGREEN@de.WOLF-Garten.com

EUROGREEN
Grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**

25 neue C-Lizenz-Trainer

Lehrgang an der Landessportschule erfolgreich beendet

Mit Erfolg absolvierten 25 Lehrgangsteilnehmer die Ausbildung zum C-Lizenz-Trainer an der Landessportschule Bad Blankenburg.

Unter der Leitung von Landestrainer Hubert Steinmetz, dem mit Horst Keuthmann und Wolfgang Bartusch weitere erfahrene Lehrkader zur Verfügung standen, bewältigten die neuen C-Trainer ein anspruchsvolles Programm in Theorie und Praxis, welches mit den Prüfungen am 7./8. September abgeschlossen wurde.

Die neuen C-Lizenz-Trainer: Lutz Schwarze, Lutz Goerke, Jens Wagner, alle FSV Gößnitz, David Sachs, Kai Wenzel, beide SV Förtha-Un-

keroda, Mario Weiß, Holm Pinder, beide ZFC Meuselwitz, Christian Dörge, FSV Wacker 90 Nordhausen, Lutz G. Kühnemann, Tabarzer SV 1887, Ronny Knoll, Frank Mette, beide FSV Einheit Eisenberg, Stefan Rieger, 1. FFC Turbine Potsdam, Andreas Kleiber, SV Lobeda 77, Michael Fütterer, SV Blau-Weiß Brehme, Bernd Lindrath, SV SCHOTT JENAer GLAS, Thomas Giehl, SC 1903 Weimar, Jan Wehrmann, BSV Eintracht Sondershausen, Ulf Fode, SV 1901 Wandersleben, Hagen Becker, FSV Eintracht Wechmar, Reinhard Meusel SV Isolator Neuhaus-Schierschnitz, Ines Bott SV Geismar, Axel Merfert, SV Glückauf Bleicherode, Sandro Hübner, Dominik Strauch, beide SV Wacker Kaltenleugsfeld, Gerhard Wenig, FC Einheit Rudolstadt.

14 weitere Fachübungsleiter C

An der Landessportschule Bad Blankenburg konnten die Lehrgangsleiter Wolfgang Bartusch und Ralf Eismann 14 Sportfreunden nach erfolgreicher Prüfung zum Fachübungsleiterabschluss gratulieren.

Unser Foto zeigt neben den beiden Lehrgangsleitern die neuen Fachübungsleiter C Ralf Heuschkel (SV St. Gangloff), Bernd Marschall (VfB 09 Pößneck), Ronny Funk (TSV 1860 Ranis), Andre

Hofmann (Hainaer SV), Helmut Langner (SV SCHOTT JENAer GLAS), Tobias Kunze (Großwechungen), Georg Leopold (FC Rot-Weiß Erfurt), Ralf Wiegand (SV „Wolf“ Wolferbütt), Frank Henne (TSG „Glück auf“ Kehmstedt), Volker Ebert (SV Germania Ilmenau), Ralf Schäfer, Sven Hertel (beide SSV Schlotheim), Uwe Rödiger, Bernd Schade (beide SV 1916 Großrudestedt).

J. K.



IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V.; **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle:** Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: (03 61) 3 47 67 - 0, Fax: (03 61) 3 46 06 35; **Sitz der Redaktion:** Neu-Ulmer Str. 8a, Postfach 100 446, 98604 Meiningen, Tel./Fax: (0 36 93) 4 12 68; E-Mail: info@tfv-erfurt.de; Homepage: www.tfv-erfurt.de - **Preis:** 1,50 Euro.

Redaktion

Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: (0 36 72) 35 56 89 (privat) oder (0 36 72) 43 17 87 (dienstlich), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de; **Gerhard Holzinger**, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: (03 68 41) 4 22 18, Fax: (03 68 41) 3 11 58, Mobil: 0172 / 3 52 48 96, E-Mail: Holzinger-Schleusingen@t-online.de; **John Schmidt**, Krankenhausstraße 22, 98693 Ilmenau, Tel.: (0 36 77) 88 20 32, E-Mail: john.schmidt@t-online.de; **Jochen Scheerbaum**, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: (03 60 74) 9 22 61 (privat) oder (0 36 06) 66 96 64/5, Fax: (0 36 06) 66 96 69 (dienstlich), E-Mail: J.Scheerbaum@thue-ringer-allgemeine.de; **Jürgen Kirchner** (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: (0 36 93) 71 07 12 (privat), E-Mail: j.kirchner@tfv-erfurt.de.

Satz: WPV GmbH / „Meininger Tageblatt“, Neu-Ulmer Straße 8a, 98617 Meiningen, Tel.: (0 36 93) 44 03-0.

Druck: T. A. Schachenmayer, Theresienstraße 17-21, 97688 Bad Kissingen, Tel.: (09 71) 8 04 00.

Termine der Hallenmeisterschaften 2005 in den Fußballbezirken

Westthüringen

Männer:

05. Februar 2005 in Weißensee;

A-Junioren:

29. Januar 2005 in Leinefelde;

B-Junioren:

29. Januar 2005 in Sondershausen;

C-Junioren:

30. Januar 2005 in Bad Langensalza;

D-Junioren:

30. Januar 2005 in Kranichfeld;

E-Junioren:

6. Februar 2005 in Bad Langensalza;

F-Junioren:

5. Februar 2005 in Kranichfeld;

Alte Herren Ü35:

6. Februar 2005 in Erfurt/Sportgymnasium;

Alte Herren Ü45:

13. Februar 2005 in Erfurt/Sportgymnasium;

Alte Herren Ü50:

13. Februar 2005 in Erfurt/Sportgymnasium;

Freizeitmannschaften:

3. April 2005 in Erfurt/Riethsporthalle.

Südthüringen

Männer:

29. Januar 2005 in Tiefenort;

A-Junioren:

23. Januar 2005 in Meiningen;

B-Junioren:

30. Januar 2005 in Schmalkalden;

C-Junioren:

29. Januar 2005 in Hildburghausen (Werratal-Halle);

D-Junioren:

23. Januar 2005 in Sonneberg (Lohau);

E-Junioren:

29. Januar 2005 in Barchfeld;

F-Junioren:

30. Januar 2005 in Ilmenau;

Alte Herren Ü35/VR:

12. Februar 2005 in Barchfeld/Hildburghausen;

Alte Herren Ü35/ER:

27. Februar 2005 in Hildburghausen (Werratal-Halle);

Alte Herren Ü45:

26. März 2005 in Tiefenort;

Alte Herren Ü50:

20. März 2005 in Hildburghausen (Werratal-Halle);

Freizeitmannschaften:

19. März 2005 in Schleusingen.

Ostthüringen

Männer: 6. Februar 2005 in Eisenberg;

A-Junioren: 23. Januar 2005 in Rudolstadt;

B-Junioren: 22. Januar 2005 in Neustadt/O.;

C-Junioren: 22. Januar 2005 in Neustadt/O.;

D-Junioren: 23. Januar 2005 in Pößneck;

E-Junioren: 29. Januar 2005 in Eisenberg;

F-Junioren: 30. Januar 2005 in Stadtroda;

Alte Herren Ü35: 27. Februar 2005 in Schleiz;

Alte Herren Ü45:

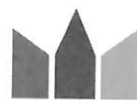
06. März 2005 in Bad Blankenburg;

Alte Herren Ü50:

12. März 2005 in Stadtroda;

Freizeitmannschaften:

20. März 2005 in Eisenberg.



ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

Mehr
Chancen

Weniger

Einsatz



NEU!

- Systemwette schon ab 1,- € pro KombiTipp
- Kombi-Wette schon ab 2 Tipps

TFV-Fußball
Magazin
F5364

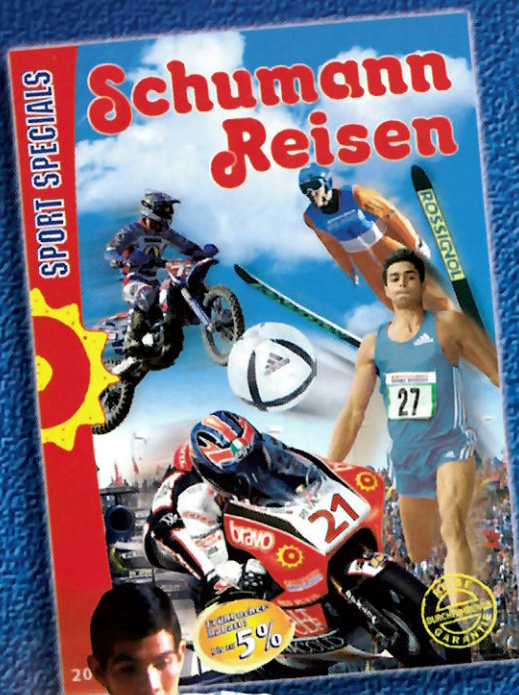
Entgelt bezahlt
• 98604 Meiningen
TFV • PF 100 446

Schumann Reisen SPORT SPECIALS

Offizieller Partner des



... live
dabei sein!



Jetzt kostenlos
Kataloge
anfordern!



Ständig tolle
Reise- und
Veranstaltungs-
Angebote im
Internet unter:

www.schumann-reisen.de

Maßgeschneiderte
Angebote für Gruppen-,
Schüler- und Vereinsreisen!

oder in Ihrem
Reisebüro!

Schumann Reisen • Am Storchennest 1 • 07819 Triptis
Tel.: 03 64 82 / 35 60 • Fax: 03 64 82 / 35 641